

OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
10. Jahrgang | 11. Ausgabe | 07. November 2025



- Sonderbeilage 11. Teil in der Heftmitte -

Rückgrat des kommunalen Alltags Richtfest des neuen Bauhofs



Sollte weiterhin alles nach Plan laufen, dann soll der neue gemeindliche Bauhof in Aufkirchen Ende 2026 in Betrieb genommen werden

An die 70 Gäste waren dem Ruf der Gemeinde Oberding gefolgt, als diese am Freitag, den 10. Oktober auf das Gelände des neuen Bauhofs in Aufkirchen eingeladen hatte, um das Richtfest zu feiern. Neben den Gemeinderatsmitgliedern sowie den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs waren vor allem auch sämtliche beteiligten Handwerker, Architekten und Firmen vor Ort, dazu noch Nachbarn sowie Vertreter der Montessori-Schule, deren Gelände direkt an das neue Bauhof-Areal angrenzt. Bürgermeister Bernhard Mücke oblag es, im Namen der Gemeinde die Gäste zu begrüßen und ein paar einleitende Worte zum neuen Bauhof zu



Bild links: Als verantwortlicher Zimmerermeister war es einem alten Brauch gemäß an Martin Dondl und dessen Sohn Christoph, den Richtspruch in Versform vorzutragen | Bild rechts: In seiner Rede beim Richtfest des neuen Bauhofs würdigte Bürgermeister Bernhard Mücke die Bedeutung des Bauhof-Teams für den kommunalen Alltag

sprechen. Von ihm erfuhren die Anwesenden, dass einmal mehr die gemeindliche GEMO-Bau als verantwortliche Bauherrin dieses Großprojekts fungiert, deren Vorstand Josef Steinkirchner ist zugleich auch der Geschäftsführer der

es los, nun plane man die Fertigstellung für Herbst 2026. Sollte alles wie erhofft laufen, könne der neue Bauhof dann schon Ende des kommenden Jahres in Betrieb gehen. Bernhard Mücke bedankte sich für das Engagement aller betei-

Zukunft. Der Bürgermeister würdigte die Institution Bauhof als „Rückgrat des kommunalen Alltags“, die, egal ob mit Winterdienst, Straßenunterhalt, Grünpflege oder sonstigen Reparaturen stets dafür Sorge, dass das Leben innerhalb der

Dachstuhl des Bauhofgebäudes verantwortlich zeichnet. Gemäß einem alten Brauch kletterten Dondl und sein Sohn Christoph daraufhin auf das Gerüst, um von oben herab den Richtspruch vorzutragen. Traditionell in Versform warben die Dondls um göttlichen Segen für den neuen Bauhof, anschließend warfen die Zimmerleute ihre Gläser zu Boden, damit ihre Scherben dem neuen Haus Glück beschern sollten.

»Der Bauhof ist das Rückgrat unseres kommunalen Alltags, ohne ihn läuft hier nichts.«

Bürgermeister Bernhard Mücke

Gemeindeverwaltung. Mücke zeigte sich hochzufrieden von der Optik und vom Fortschritt des Baus, nachdem nun „der Rohbau steht und der Dachstuhl drauf ist“ schau alles „richtig gut aus“, so das Gemeindeoberhaupt. Dabei war der Baubeginn auf dem Gelände des ehemaligen Betriebshofs des Aufkirchner Bayernwerks erst vor wenigen Monaten, im März 2025 ging

lichten Unternehmen, außerdem auch für die Geduld, die die Nachbarn während der Bauphase aufgebracht hätten, jeder wisse, dass sich eine Baustelle nur „selten leise oder bequem“ präsentieren würde. Umso mehr freue er sich, dass nun gemeinsam der Fortschritt gefeiert werden könne. Hier entstünden moderne Arbeitsbedingungen für mehr Sicherheit, Effizienz und eine gute

Gemeinde funktioniere. Kurz gesagt: „Ohne den Bauhof läuft nichts“. Mücke zeigte sich zuversichtlich, dass die Baustelle auch zukünftig im Zeit- und Kostenrahmen bleiben werde und wünschte allen Beteiligten weiterhin eine unfallfreie und reibungslose Bauzeit. Danach übergab er das Wort an Wort an Zimmerermeister Martin Dondl, dessen Unternehmen Dondl & Wagner GdBR für den

Nachdem der Applaus für die Zimmerer abgeklungen war, gingen die Gäste ins Innere des Gebäudes, wo sie es sich bei einem leckeren Essen von Caterer Manfred Schmid gutgehen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen konnten. ■

Für Sie berichtete Robert Hellingner.





Aufstellungsversammlungen zur Kommunalwahl am 8. März 2026

Folgende Aufstellungsversammlungen wurden bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberding gemeldet:

Am Dienstag, den 11. November 2025, findet um 19:00 Uhr im Schützenheim Notzingermoos die Aufstellungsversammlung der „**Freien Wählergruppe Notzingermoos/ Oberdingermoos**“ zur Aufstellung der Wahlvorschläge für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 8. März 2026 statt. Zu dieser Versammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.
Johann Reiss, Ortssprecher

Am Mittwoch, den 12. November 2025, findet um 19:00 Uhr im Ortschaftsraum Aufkirchen die Aufstellungsversammlung der „**Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen**“ zur Aufstellung der Wahlvorschläge für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 8. März 2026 statt. Zu dieser Versammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.
Wolfgang Hirner, Ortssprecher

Am Donnerstag, den 13. November 2025, findet um 18.00 Uhr in der Osteria Il Tartufo, Moosstraße 14 in Oberding die Aufstellungsversammlung von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** zur Aufstellung der Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 8. März 2026 statt. Alle Anhänger*innen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Wohnsitz in der Gemeinde Oberding sind herzlich eingeladen. Interessenten für eine Kandidatur auf der Liste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden gebeten sich im Vorfeld an die grünen Ortssprecher*innen zu wenden - Kontakt: avoxado@gmail.com
Martina Lang und Alexander Volkmann, Vorsitzende

Am Donnerstag, den 20. November 2025, findet um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Notzing die Aufstellungsversammlung der „**Wählergemeinschaft Ortschaft Notzing**“ zur Aufstellung der Wahlvorschläge für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 8. März 2026 statt. Zu dieser Versammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.
Matthias Reitinger, Ortssprecher

Am Mittwoch, den 26. November 2025, findet um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Oberding die Aufstellungsversammlung der „**Wählergemeinschaft Oberding**“ zur Aufstellung der Wahlvorschläge für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 8. März 2026 statt. Zu dieser Versammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.
Christian Aigner, Ortssprecher

Am Donnerstag, den 27. November 2025, findet um 19:00 Uhr im Sportheim Schwaig die Aufstellungsversammlung der „**Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos**“ zur Aufstellung der Wahlvorschläge für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 8. März 2026 statt. Zu dieser Versammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.
Korbinian Gruber, Ortssprecher

Am Sonntag, den 30. November 2025, findet um 19:00 Uhr im Sportheim Schwaig die Aufstellungsversammlung der „**Christlich Sozialen Union - CSU**“ zur Aufstellung der Wahlvorschläge für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 8. März 2026 statt.
Bernhard Mücke, Ortsvorsitzender

Wahlhelfer für die Kommunalwahl am 08. März 2026 gesucht!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding sucht für die Durchführung der Kommunalwahl am **08. März 2026** (mögliche Stichwahl am 22. März) zur Wahl des 1. Bürgermeisters, Landrats, Gemeinderates und des Kreistages wieder zahlreiche freiwillige Wahlhelfer für die Urnen- und Briefwahllokale der Gemeinden Oberding und Eitting.

Gemeinde Oberding

Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt -11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 15
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Was erwartet Sie?

Die Urnenwahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet und werden durch die Wahlhelfer im Zwei-Schicht-Betrieb besetzt. Die Vormittagsschicht beginnt um 7.30 Uhr. Die Nachmittagsschicht beginnt um ca. 12.45 Uhr. Ab 17.30 Uhr trifft sich das gesamte Team im Wahllokal, um ab 18.00 Uhr mit dem Auszählen der Stimmen zu beginnen.

Im Briefwahllokal treffen sich die Wahlhelfer am Nachmittag gegen 15 Uhr, entscheiden über die Zulassung von Wahlbriefen und zählen ab 18 Uhr die Stimmzettel aus.

Aufgaben

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
 - Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
 - Ausgabe der Stimmzettel
 - Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
 - Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses
- Bei der Gemeinderats- und Kreistagswahl erfolgt die Auszählung digital mit Hilfe eines Barcodescanners.

Organisation / Berufung / Schulung

Über die weitere Organisation und den näheren Ablauf am Wahltag, sowie die Wahlhelferschulung, werden wir Sie nach der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt noch genauer informieren.

Aufwandsentschädigung

Als Wahlhelfer erhalten Sie für Ihren Einsatz ein Erfrischungsgeld sowie eine Brotzeit und Getränke.

Haben Sie Interesse?

Egal, ob Sie bereits Erfahrung haben oder neu in diesem Bereich sind – jede helfende Hand ist willkommen!

Wenn Sie sich als Wahlhelfer in der Verwaltungsgemeinschaft Oberding einbringen wollen, melden Sie sich gerne mit Ihren Kontaktdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum) per Email unter wahlen@vg-oberding.de oder telefonisch unter 08122 / 9701-61. Die Daten werden ausschließlich zur Abwicklung von Wahlen bzw. zur Einteilung der Wahlhelfer gespeichert.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

Alle wichtigen Infos aus Oberding – Immer griffbereit!

NEU: Die Gemeinde Oberding jetzt als App!

Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!





Ausbildung im Rathaus Oberding

Am 1. September haben zwei neue Auszubildende, Regina Bartl und Lena Schleicher, ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus Oberding begonnen.

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und bietet einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer modernen Verwaltung. In den ersten Tagen stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Während der Ausbildungszeit durchlaufen sie verschiedene Fachbereiche der Verwaltungsgemeinschaft, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Begleitend zur Praxis besuchen sie regelmäßig die Berufsschule in München sowie die Bayerische Verwaltungsschule.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihnen viel Erfolg!

Neue Mitarbeiter im Bauamt des Rathauses

Wir freuen uns, zwei neue Kollegen im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Oberding willkommen zu heißen.

Michaela Seibold hat im Jahr 2012 ihren Masterabschluss in Architektur erfolgreich absolviert und war seither als Architektin tätig. Seit Kurzem unterstützt sie das Bauamt mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem fachlichen Know-how.

Simon Hundt hat 2023 seine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik erfolgreich abgeschlossen. Er verstärkt nun das Team des technischen Bereichs (Gebäudeinstandhaltung und technischen Anlagen) und bringt frisches Wissen und Engagement in unsere Arbeit ein.

Wir heißen beide herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Einladung zur Bürgerversammlung der Gemeinde Oberding

am **Donnerstag, den 13. November 2025, um 19.00 Uhr**
im **Bürgerhaus Oberding, Hofmarkstr. 11**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den ersten Bürgermeister
Bernhard Mücke
2. Zahlen, Fakten und Info
3. Rechenschaftsbericht über das Haushaltsjahr 2024 /
Anmerkung zum Haushaltsjahr 2025 und Aussicht /
Finanzplanung
4. Bauleitplanung
5. Bericht über die laufenden und geplanten
Baumaßnahmen
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Bernhard Mücke

Erster Bürgermeister

Kostenlose Energieberatung

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing.Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **27.11.2025**.

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 24.11.2025** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind)

VG Oberding: **Tel.: 08122 9701-14**

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!



Die Gemeinde Oberding sucht
zum 01. Januar 2026



**Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
für die Betreuung des neuen Familienstützpunktes
in Teilzeit 19,5 Stunden**

Du wirst

- Koordinator und Leitung des Familienstützpunktes in Oberding und führst eigene familienbildende Angebote nach § 16 SGB VIII durch (z.B. Familiencafé, Spiel- und Begegnungsangebote, auch digital)

Du hast

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit, der Erziehungswissenschaften/Pädagogik mit Staatlicher Anerkennung, alternativ einen Abschluss als Staatl. Anerkannte(r) Erzieher(in) mit mehrjähriger Leitungserfahrung

- einen Führerschein Klasse B und kannst gegen Entschädigung deinen Privatwagen für Dienstfahrten nutzen

- Berufserfahrung in der Familienarbeit und mit Angeboten der Jugendhilfe und Jugendarbeit

Du bist

zeitlich flexibel, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Du bekommst

- ein Gehalt nach TvöD SuE mit Sonderleistungen, betrieblicher Altersvorsorge und der Großraumzulage München

- eine selbständige Tätigkeit mit Eigenverantwortung und flexibler Arbeitszeitgestaltung

Bewerbungsunterlagen sende gerne an die Gemeinde Oberding,
Frau Hänsel, Tassilostr. 17 85445 Oberding
08122/9701-32 Oder als pdf-Datei an bewerbung@vg-oberding.de

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 05. Dezember 2025

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 28. November 2025, 9:00 Uhr

Ferien- Programm 2025

Wir sagen Danke!

**Ein herzliches Dankeschön
an das gesamte Orgateam** – bestehend aus
Johannes Sandtner, Andrea Kaiser, Franziska
Hilmer, Astrid Hellinger, Hedwig Strobl und
Christine Wiest – allen Akteuren und Vereinen
sowie an alle, die mit ihrem Engagement und
ihren Programmpunkten unseren Ferienkindern
eine wunderbare Zeit bereitet haben.

Eure Mühe und Kreativität haben den Sommer
zu etwas Besonderem gemacht –
**vielen Dank für eure Unterstützung
und euren Einsatz!**



Ein Blick hinter die Kulissen: Tag der offenen Tür der Feuerwehren Oberding und Niederding begeistert Besucher

Strahlender Sonnenschein, glänzende Feuerwehrfahrzeuge und rund 400 gut gelaunte Besucher – der gemeinsame Tag der offenen Tür der Feuerwehren Oberding und Niederding war ein voller Erfolg. Im Rahmen der 1275-Jahr-Feier der Gemeinde Oberding präsentierten sich die beiden Wehren als starkes Team und boten den Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Besonderes Aufsehen erregte die Rettungsübung am Vormit-

tag: Eine Person musste aus einem umgestürzten Auto befreit werden. Routiniert trennten die Einsatzkräfte das Dach des Fahrzeugs ab, um den Verunglückten möglichst schonend zu bergen. Das Publikum verfolgte die Übung gespannt – und war beeindruckt von der Schnelligkeit und Präzision der Feuerwehrleute. Viele nutzten die Gelegenheit, Kommandant Lorenz Huber (FF Oberding) Fragen zu stellen: „Warum muss das Dach ab?“ oder „Wie

schaft ihr das so schnell?“ – geduldig und mit einem Augenzwinkern erklärte Huber die Abläufe und Hintergründe der Rettungstechnik.

Am Nachmittag stand dann der sportlich-technische Teil im Mittelpunkt: Eine Feuerwehrgruppe legte ihr Leistungsabzeichen „Löscheinsatz“ ab. Dabei galt es, einen Löschangriff unter realistischen Bedingungen durchzuführen – präzise Kommandos, klare Kommunikation und eine

Zeitvorgabe von 300 Sekunden inklusive. Trotz prüfender Blicke der Schiedsrichter meisterte die Gruppe ihre Aufgabe souverän.

Kommandant Lorenz Huber (FF Oberding) und Kommandant Stefan Kübelsbeck (FF-Niederding) zeigten sich am Ende rundum zufrieden:

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse aus der Bevölkerung. Jeder – ob jung oder alt – ist bei uns jederzeit willkommen, bei Übungen oder Unterrichtsabenden (immer mittwochs um 19 Uhr) einfach mal reinzuschnuppern. Denn es heißt ja: Stell dir vor, es brennt – und keiner kommt.“

Ein großer Dank galt auch allen Helferinnen und Helfern der beiden Feuerwehren und Feuerwehrvereine, die für das leibliche Wohl sorgten. Bei Getränken und Gegrilltem ließen viele Besucher den Nachmittag gemütlich ausklingen. ■

Für Sie berichtete Heiko Schmidt.



SITZUNG VOM 08.10.2025

berichtet von Robert Hellinger

Bei der Planung des neuen Schwaiger Feuerwehrhauses läuft alles nach Plan

Aufgrund von Terminengpässen fand die 15. Sitzung des


Oberdinger Gemeinderats am Mittwoch, den 08.10.2025 statt, also ausnahmsweise mal nicht an einem Dienstag. Sonst war freilich alles wie immer, und so konnte Bürgermeister Bernhard Mücke sein Gremium nahezu vollzählig begrüßen, einzig Hans Wachinger fehlte entschuldigt. Die restlichen Ratsmitglieder erhielten Kenntnis von der Eingabepanung zum Neubau der Schwaiger Feuerwehrgerätehauses, an der sich laut Dirk Lippold im Vergleich zur letzten Vorstellung des Projekts „nicht viel geändert“ habe. Gemäß seines Postens als Kommandant der Schwaiger Floriansjünger erklärte Lippold seinen Ratskollegen, dass lediglich minimale Korrekturen im Sanitärbereich notwendig geworden seien. Auf die Frage nach der Parkplatzsituation antwortete Dirk Lippold, dass auf dem Gelände neben den 12 Stellplätzen für die Anwohner auch insgesamt 21 Parkplätze für die Feuerwehr vorgesehen seien. Anschließend sprach Gemeindeoberhaupt Bernhard Mücke noch einmal kurz die Kostensituation an, von der Gesamtsumme in Höhe von rund 6,7 Mio. Euro brutto können 760.000 Euro über eine Förderung generiert werden, der Restbetrag wird von der Gemeinde aufgebracht. Die zeitliche Planung sieht vor, dass die Schwaiger Feuerwehr zum Jahreswechsel in ihr Übergangsquartier umzieht, so dass Anfang 2026 die Abbrucharbeiten beginnen können. Bei der abschließenden Abstimmung zeigte sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden mit der bisherigen Planung.

Ähnlich harmonisch erfolgte die Abstimmung über die Frage nach dem Namen der Erschließungsstraße des Neubaugebiets östlich der Schwaiger Werkstraße (Bebauungsplan Nr. 93). Für den Ausbau dieser Straße könne einerseits ein neuer Straßename vergeben oder andererseits die bisherige Werkstraße um einige Hausnummern erweitert werden. Ratsmitglied Franz Schweiger schlug vor, die Nummerierung der kommenden Wohneinheiten lediglich über Buchstaben weiterzuführen, d.h. alle bekämen dann zwar die selbe Hausnummer 22, würden sich aber zumindest im Zusatzbuchstaben unterscheiden (z.B. 22a, 22b, 22c, usw.). Dem Einwand von Bürgermeister Mücke, dass man so „das ganze Alphabet brauchen“ würde, schlossen sich alle an, so dass am Ende entschieden wurde, dass die 14 neuen Wohneinheiten später die Werkstraßen-Hausnummern 24 bis 48 erhalten sollen. ■



**Jetzt Heimat-Info App
kostenlos herunterladen!**

-  Wichtige Meldungen aus dem Rathaus
-  Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
-  Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u. v. m.




Goldach Markt

FAIR FEIN FREUNDLICH

ADVENTSKALENDER


IN GROßER AUSWAHL!

Lindt
Ferrero
Milka
Storck
Haribo
Mr. Brownie
Original Kalea
Bierkalender



Da ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Wir sind für Sie da!: Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
 Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
 Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt.de



ANZEIGEN

in Ihrem individuellen Design

Wir beraten Sie gerne
 0811 55545930
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de



Gestaltung im Preis inklusive!



1. Weihnachtsmarkt

im Jugendwerk Birkeneck
21. und 22. November 2025

Am Freitag, 21.11.25 ab 17.00 Uhr (bis 21.00 Uhr)
und am Samstag, 22.11.25 ab 16.00 Uhr (bis 20.00 Uhr)
findet in unserem Innenhof ein kleiner,
gemütlicher Weihnachtsmarkt statt.

Für das leibliche Wohl sorgt wieder unsere Küche.
Unsere Werkstätten werden in mehreren
Verkaufshütten ihre eigenen Kreationen
zeigen, anbieten und verkaufen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Jugendwerk Birkeneck – gGmbH Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos
www.birkeneck.de

SITZUNG VOM 21.10.2025 berichtet von Robert Hellinger

Der neue Kunstrasenplatz als Gemeinschaftsprojekt von TuS Oberding und FC Schwaig steht kurz vor der Fertigstellung

Der erste Punkt der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 21. Oktober war schnell abgehakt, ging es dabei doch lediglich darum, eine Stellungnahme zur Bauleitplanung der Gemeinde Eitting abzugeben. Die Nachbargemeinde beabsichtigt, auf einem ca. 12 Hektar großes Grundstück direkt an der Autobahn Baurecht zu schaffen. Zukünftig soll dort ein Sondergebiet Waren- und Auslieferungslager samt zugehöriger Verwaltung entstehen, Interessent ist die LIDL Dienstleistung GmbH & Co. KG. Da durch dieses Projekt die Interessen der Gemeinde Oberding nicht berührt werden, verzichtete das Gremium einstimmig auf eine weitere Verfahrensbeteiligung.

Danach kam Bürgermeister Bernhard Mücke auf die weitere Vorgehensweise im Umgang mit dem Bebauungsplan Nr. 93 Schwaig, östlich Werkstraße zu sprechen. Für diese Flächen sei ein Umlenungsverfahren geplant, mit Hilfe dessen die Kosten auf die Grundstückserwerber verteilt werden können. Damit beauftragt werden soll das Vermessungsamt Erding, die Vereinbarung mit genannter Behörde soll Bernhard Mücke unterzeichnen. Laut dem Gemeindeoberhaupt solle all das noch vor der eigentlichen Ausschreibung der Bauplätze erfolgen, damit die Interessenten gleich wissen, mit welchen Kosten sie kalkulieren müssen. Auch diesen Beschluss segnete der Gemeinderat einstimmig ab.

Im Anschluss daran wurden die Ratsmitglieder über den aktuellen Stand beim Bau des gemeinsamen Kunstrasenplatzes von TuS Oberding und FC Schwaig informiert. Bürgermeister Bernhard Mücke erklärte, dass bislang insgesamt vier Abschlagszahlungen in einer Gesamthöhe von 510.000 Euro abgerufen worden seien, bei einem festgelegten Investitionszuschuss von maximal 1,5 Mio. Euro. Anhand von Bildern klärte Gemeinderat Rainer Hellinger, seines Zeichens Pressesprecher der Sportfreunde aus Schwaig, seine Kollegen über die bereits erfolgten und die noch ausstehenden Bauphasen auf. Er berichtete, dass zuerst ein Bodengutachten erstellt worden war, aus dem hervorging, dass der benötigte Kiesuntergrund in einer Tiefe von 0,6 bis 0,9 Metern zu finden sei, daraufhin seien die darüber liegenden Bodenschichten lt. Hellinger abgetragen und in Absprache mit den benachbarten Landwirten auf umliegende Felder verteilt worden. Über die frei gelegte Kiesschicht sei dann grober Schotter aufgebracht worden,

diese Konstellation garantiere die für den Platz später so wichtige Versickerungsfähigkeit. Auf die Schicht aus Schotter folgte schließlich eine wasserdurchlässige Asphalttschicht sowie dann noch Gummimatten. Zu guter Letzt folgt dann noch der Kunstrasen, der ganzjährig bespielbar sein wird. Inzwischen sind all diese Maßnahmen abgeschlossen, lediglich die Asphaltierung rund um den neuen Fußballplatz wird wohl erst Anfang des Jahres fertiggestellt werden. In der Zwischenzeit wolle man das Areal mit einem Bauzaun absichern, so Rainer Hellinger. Bürgermeister Bernhard Mücke bedankte sich bei Hellinger für dessen Erläuterungen und sprach in Namen der Gemeinde ein großes Lob an alle Beteiligten aus, denn dieses Projekt sei in „Rekordtempo“ realisiert worden, habe man doch schließlich erst Mitte August mit der Bauphase des Platzes begonnen. Auch Rainer Hellinger schloss sich diesem Lob an, alle Beteiligten Firmen hätten alles dafür gegeben, damit die neue Spielfläche der beiden Fußballvereine bereits in diesem Winter genutzt werden könnte. Auf die Frage von Gemeinderat Helmut Holzmann, ob geplant sei, dass der fertige Platz später auch an andere Vereine vermietet werden soll, entgegnete Gemeindeoberhaupt Mücke, dass das „nicht zielführend“ sei, zumal der Kunstrasenplatz durch sämtliche Jugendmannschaften beider Clubs sowie den Schülern der Oberdinger Lehranstalten „eh immer belegt sein“ dürfte. Rainer Hellinger schlug in dieselbe Kerbe, denn bei einer geringen Platzmiete von ca. 250 bis 300 Euro müsste jeweils vor und nach der Vermietung eine aufwändige Übergabe samt Kontrolle auf Beschädigung erfolgen, außerdem müssten die Mieter dann natürlich auch die Kabinen vor Ort nutzen können. Da aber für dessen zusätzliche Reinigung wieder Mehrkosten entstehen würden, wolle man von so einer Fremdnutzung Abstand nehmen.

Kurz darauf kam der Bürgermeister dann auch noch auf die im nächsten März stattfindenden Kommunalwahlen zu sprechen. Für diese Gemeindewahlen müsse lt. Art. 5 der GLKrWG ein Gemeindevahlleiter sowie dessen Stellvertreter(in) berufen werden. Dem Vorschlag der Verwaltung, Josef Steinkirchner, seines Zeichens Geschäftsleiter der Gemeinde, als Wahlleiter, sowie Frau Bettina Landmann zu seiner Stellvertreterin zu wählen, stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 18. November 2025,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on 





In Notzing wird wieder gehobelt – Sauerkraut für die kalte Jahreszeit

Bei bestem Herbstwetter konnten Bürgerinnen und Bürger beim alljährlichen Krauteinschneiden des Gartenbau- und Verschönerungsverein Notzing e.V. kräftig hobeln und stampfen. Organisiert wurde die traditionsreiche Veranstaltung von Vorstand Anton Hartshäuser mit tatkräftiger Unterstützung von Mitglied Ute Kauer. Das Kraut stammt aus lokalem Anbau und wurde von Landwirt Friedl Hofmüller für geliefert. Auf der eigens gebauten Arbeitsvorrichtung mit insgesamt vier Hobelplätzen wurden die Krautköpfe gersapelt und in den darunterstehenden Behältern gesammelt. „Im Schnitt schafft man etwa fünf Kilo in zehn Minuten“, berichtet Ute Kauer. Der fleißigste Teilnehmer verarbeitete unglaubliche 26 Kilogramm

Weißkraut in rekordverdächtigen zwanzig Minuten. Nach dem Hobeln wurde das Kraut lagenweise mit Salz, Äpfeln und wahlweise Gewürzen in die speziellen Krautfässer eingefüllt und gestampft. Anschließend verschließen Beschwerungssteine das Fass und der mit Wasser aufgefüllt Rand verhindert das Eindringen von Keimen. So eingelegt gärt das Kraut rund fünf Wochen bei 20 Grad zu Hause bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach etwa sechs Wochen ist es verzehrfertig – als Rohkost oder klassisch gekocht mit Wein, Salz und Gewürzen. Dass die Aktion des Gartenbauvereins auch zukunftsfähig ist, zeigt die Familie Feuerer. Papa Hans und sein Sohn Christian kommen schon seit acht Jahren gemeinsam nach Notzing. Mit Routine und viel Freude verarbeiten sie die Kohlköpfe und füllen damit ihren Vorrat für den Winter auf. Das Krautschneiden ist für viele mehr als nur ein Arbeitseinsatz – es ist ein Stück gelebte Dorfgemeinschaft. Der Gartenbauverein sorgt damit nicht nur für frisches Sauerkraut, sondern auch für den Erhalt einer alten handwerklichen Tradition, die in Notzing bis heute lebendig ist. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.



Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.

LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

FAZ INSTITUT
DEUTSCHLANDS BESTE KUNDENRATER

WELT
Ehrlicher Händler

ASMO KÜCHEN
Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landslut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freilham, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pftraundorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Mediadaten erwünscht?
www.ikos-verlag.de



KS-TECH
Meisterfachbetrieb seit 1999

**ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK**

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektromobilität
- Elektroinstallation
- Erneuerbare Energien

Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*



Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.cc

Komm ' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!



Daumen hoch für ein gelungenes Abschlussfest mit Illustrator Thomas Hussong (hinten rechts)

Oberdinger Kinder im Lesefieber Der Sommerferien Leseclub der Bücherei Oberding ehrt Leseratten

Konzentriert und ausgestattet mit Zeichenbrett und Bleistift lauschten 18 Kinder den Anweisungen von Das Böse Buch-Illustrator Thomas Hussong. Er führte die Kinder in die Kunst des Zeichnens ein und so entstand Schritt für Schritt die Cover-Nachbildungen des Bestellers aus den Händen der jungen Nachwuchskünstler. Nach getaner Arbeit durften die Kinder noch einige Minuten aus den Erzählungen des Buches mithören bevor sie erneut zum Stift griffen und gemeinsam ein neues schauriges Monster am Zeichenbrett erschufen.

Zu dieser Lehrstunde eingeladen hat Bücherei-Leiterin Jeanette Grimes, die gemeinsam mit den Kindern den Abschluss des diesjährigen Sommerferien Leseclubs feierte. Die Bücherregale beiseitegeschoben, hatten alle Kinder Platz, um sich kreativ zu entfalten und gemeinsam das Erreichte zu feiern.

Sage und schreibe 389 Bücher haben die 38 teilnehmenden Kinder während der Sommerferien insgesamt gelesen. 12 Jungen und 26 Mädchen von der 1. bis zur 8. Klassen haben sich bei der diesjährigen Ausgabe der Bayerischen Bibliotheken angemeldet, um gemeinsam dem Spaß am Lesen und an der Literatur zu erfahren. Wie Frau Grimes betont, stehen jedes Jahr die selben Buchreihen auf der Bestenliste der Kinder. Die Geschichten aus "Das magische Baumhaus" faszinieren ebenso wie die Erzählungen des Zauberlehrlings "Harry Potter". Auch das "Lustige Taschenbuch" war beliebt. "Auch Taschenbücher sind erlaubt, Hauptsache es wird gelesen", betonte Frau Grimes. Die allerfleißigsten Leser waren Niklas Neumaier-Wörmann sowie die Zwillinge Miriam und Valentina Seiring mit je 35 gelesenen Büchern. Gefallen haben ihnen eigentlich alle Bücher, nur ein einziges als das Beste benennen wollten alle drei nicht. Die

Begeisterung für Bücher findet sich über alle Schulformen hinweg. In diesem Jahr nahmen unter den älteren Kindern und Jugendlichen Schülerinnen und Schüler aus allen Schularten teil.

Gegen Ende hin wurden die Lesebegeisterten aus jeder Jahrgangsstufe von Bürgermeister Bernhard Mücke einzeln geehrt und mit Urkunden bedacht. Für die Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Klassenstufe geht es in Kürze gemeinsam mit Frau Grimes zum Michaelsbunds, um gemeinsam die neuen Bücher für die Bücherei in Oberding auszusuchen.

Das Angebot der Bücherei in Oberding ist für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde kostenfrei. Zu den Öffnungszeiten steht Jeanette Grimes mit Ihrem Team mit einem umfangreichen Lese- und Aktionsangebot für Groß und Klein bereit. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.

Ehrung für 25 und 40 Eine Lebensleistung

Im Rahmen des Ehrungsabends ehrte die Gemeinde Oberding mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus den Feuerwehren Oberding, Niederding und Aufkirchen für ihre jahrzehntelange aktive Dienstzeit: 25 und sogar 40 Jahre uneigennützigem Einsatz zum Schutz der Mitmenschen – eine Lebensleistung, die höchsten Respekt verdient.

Die Geehrten stehen beispielhaft für Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein und gelebte Kameradschaft. Feuerwehrdienst bedeutet weit mehr als nur das Löschen von Bränden. Es ist die ständige Bereitschaft, zu helfen – bei Tag und Nacht, oft unter schwersten Bedingungen. Wenn andere sich in Sicherheit bringen, rücken Feuerwehrleute aus. Ihr Einsatz rettet Leben, schützt Hab und Gut und gibt allen Sicherheit.

(v.l.n.r.) Bernhard Mücke, Matthias Hiesgen
Rainer Weindl (25 Jahre), Martin Stemmer



Jahre aktiven Feuerwehrdienst ung für die Gemeinschaft

Doch Einsatzbereitschaft allein genügt nicht: Auch kontinuierliches Training, Fortbildungen und Übungen gehören untrennbar dazu. Nur so ist gewährleistet, dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Die Geehrten haben all dies über Jahrzehnte hinweg mitgetragen – mit großer Disziplin, Ausdauer und Herzblut. Und folgende Männer stehen seit Jahrzehnten im Dienst:

Der Bürgermeister Bernhard Mücke fand Ansprache klare Worte: „Dieser Einsatz ist

eine Lebensleistung. Die heute Geehrten sind Vorbilder für uns alle.“ Leider könnten zwei Feuerwehrler die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für dieses außergewöhnliche Engagement – und wünscht allen Geehrten und allen aktiven Feuerwehrern – weiterhin Gesundheit, Glück und Freude an der wichtigen Arbeit in der Feuerwehr. ■

Artikel und Foto: OKU

Die Geehrten

25 Jahre aktive Dienstzeit bei der FF Oberding
Alexander Müller

25 Jahre aktive Dienstzeit bei der FF Niederding
Rainer Weindl und Martin Stemmer

40 Jahre aktive Dienstzeit bei der FF Aufkirchen
Andreas Roß, Michael Kreuz und Stefan Gerbl

(2. Kommandant FF Niederding), Michael Kreuz (40 Jahre), Stefan Gerbl (40 Jahre), (25 Jahre), Peter Reiss (1. Kommandant FF Aufkirchen)



Besuch der 4. Klassen im Rathaus

Im Rahmen des Unterrichts wird in der vierten Klasse auch die Thematik Gemeinde ausführlich unterrichtet. Neben den Gemeindegebiet, den Ortschaften und der Arbeit des Gemeinderates kommt auch die Verwaltung mit den vielseitigen Aufgaben im Unterricht vor. Die Verwaltung hat neben dem Einwohnermeldeamt, Bauamt, Kasse und Fundbüro noch zahlreiche weitere Abteilungen. Deswegen wird jedes Jahr auch das Rathaus besucht, um die einzelnen Abteilungen auch persönlich zu besichtigen. Die zwei vierten Klassen machten

sich Ende Oktober auf den Weg zu Bürgermeister Mücke und dem Rathaus. Zuerst wurde anhand einer Präsentation nochmals das Aufgabengebiet der Gemeinde erläutert und der Bürgermeister stand für alle Fragen zur Verfügung. Im Anschluss besuchten die vierten Klassen alle Abteilungen im Rathaus. Auch hier konnten gezielte Fragen gestellt werden. Ein interessanter Besuch mit vielen Eindrücken ging sehr schnell zu Ende, bevor die Schüler wieder zur Grundschule zurückkehrten. ■

Artikel und Foto: OKU





Bild links: Schulausflug ins Moos: Hauptlehrer Siegfried Ried erklärt und Sepp Pointner und seine Schwester zeigen, wie man den Torf sticht
 Bild rechts: „1275 Jahre Deang“ – Torfstechen als Blick in die Vergangenheit. Die drei „Zeitzeugen“ Sepp Pointner (im Torfgraben), Erni Sandtner-Lampert (2. v. re) und Sigrid Leopold (2. v. li)

Torfstechen – wie war das damals eigentlich? Erinnerungen an Kindheit und Jugend im Moos

Am 20. Juli fand im Rahmen von „1275 Jahre Deang“ eine Veranstaltung statt, die mit Vorführungen, alten Fotos und Berichten an die Zeit erinnerte, als im Moos noch Torf gestochen wurde. Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser Reise in die Vergangenheit lagen bei Johannes Sandtner und beim KV Oberding. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren gekommen, die einen zum Zuschauen, viele andere aber auch, um eigene

Erinnerungen an Kindheit und Jugend aufzufrischen. Sepp Pointner, Erni Sandtner-Lampert und Sigrid Leopold waren bei dieser Veranstaltung dabei. Die drei wissen aus eigener Erfahrung, wie es damals war und nutzten später ein gemütliches Beisammensein zum Austausch von Erinnerungen.

Torfstechen ist harte Arbeit

Sepp Pointner aus Oberding erzählt, dass immer im zeitigen Frühjahr gestochen wurde, damit der Torf über den

Sommer trocknen konnte. Doch nicht nur deshalb, sondern auch, weil nach Ostern die Feldarbeit begann, da blieb dann für das Torfstechen nicht mehr so viel Zeit übrig. Die ganze Familie – Eltern und Schwester – war dabei im Einsatz. Der Sepp war damals ein kräftiger junger Mann, er schaffte am Tag rund 10.000 Stück Torf. Die Frauen hatten meistens die Aufgabe, den Torf auf den Torfkarren aufzuladen und zur Torfwiese zu bringen, wo alles nach einem ganz bestimmten System gestapelt wurde, damit viel Luft an die einzelnen Stücke kam. War die obere Schicht trocken, wurde umgestapelt und die nächste Schicht konnte trocknen.

Die getrockneten Torfstücke wurden anschließend in der Torfhütte aufgeschichtet. Diese Hütten hatte an allen Seiten offene Stellen, so konnte die Luft zirkulieren und der Torf nachtrocknen. Im Herbst und Winter lagerte er dann auf dem Hof im Schuppen und diente zum Heizen.

„Die Arbeit war mittelschwer“ sagt Sepp Pointner. Mittags

wurde meistens miteinander an der Torfhütte Brotzeit gemacht. Gemütliche Stunden nach der Arbeit waren dort allerdings nicht vorgesehen, denn daheim wartete die Stallarbeit. Trotzdem, „zwischen durch war scho a bissl a Gaudi“ erinnert er sich mit einem Schmunzeln, „insbesondere bei den Jüngeren.“

Das Moos als Kindheitserinnerung

Erni Sandtner-Lampert, die jetzt in Markt Schwaben wohnt, hat ebenfalls ganz persönliche Erinnerungen an diese Zeit. Sie musste als Kind mithelfen, „nach der Schule und in den Ferien“. Als kleines Mädchen konnte sie noch nicht so viel schaffen, aber später dann musste auch sie den Torf auf- und zum Trocknen umschichten. Sie weiß noch, wie lästig im Sommer die vielen Bremsen waren, wenn es feucht und warm war. Auch in ihrer Familie waren alle am Torfstechen beteiligt: Der Vater hat gestochen, die Mutter und zwei Tanten, die ebenfalls auf dem Hof wohnen, schichteten auf, eine weitere Tante führte daheim den



Kramerladen und kochte für alle. Das Mithelfen beim Torfabbau hat der Erni gut gefallen, „das Moos war für uns wie ein Abenteuerspielplatz“ und auch heute noch liebt sie diese Landschaft sehr, „die schwarze Erde, die Birken...“ und fährt gerne mit dem Radl durchs Moos.

Mit dem Vater im Moos unterwegs

Sigrid Leopold lebt in Erding. Sie ist die Tochter von Siegfried Ried, der von 1939 bis 1965 als Hauptlehrer in Oberding angestellt war und bestimmt vielen der älteren Oberdinger Bürgerinnen und Bürgern noch ein Begriff ist. Vier Klassen waren jeweils zusammen, die 1. bis 4. und die 5. bis 8. Hauptlehrer Ried war ein großer Naturliebhaber und nahm regelmäßig die eine oder andere seiner Schulklassen und auch seine eigenen Kinder auf Ausflüge ins Moos mit. Die Schulkinder waren begeistert, wenn es hieß: „So, jetzt gemma as Moos ausse!“ Vorher hatte er bereits einen Platz ausgesucht, wo er dann seinen Schülerinnen und Schülern alles erklärte, „bis ins kleinste Detail“ sagt seine Tochter Sigrid, die oft dabei sein durfte. Siegfried Ried wusste nicht nur alles über das Moos, er kannte sich auch bestens in der dortigen Vogelwelt aus und mancher, der damals dabei war, kann noch heute den Ruf des Kuckucks nachmachen, genauso, wie ihn der Hauptlehrer Ried vorgemacht hat.

Im Jahr 1962 kam er mit einer Schulklasse sogar in dem BR-Film „Barock im Erdinger Land“ vor, als Sepp Pointner und dessen Schwester Monika den Kindern zeigten, wie Torf gestochen wird. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz. Fotos mit freundlicher Unterstützung von Reinhard Heuer



Das gemeinsame Ensemble der Realschule Oberding und die Kreismusikschule Erding

Musikalischer Hoagart'n in Grucking Schüler zeigen ihr Können mit Herz und Hingabe

Bereits zum dritten Mal luden die Realschule Oberding und die Kreismusikschule Erding am Sonntag, den 26. Oktober 2025, zum gemeinsamen Hoagart'n ins Gasthaus Rauch nach Grucking ein. Unter dem Motto „Musik verbindet“ trafen sich junge Musikerinnen und Musiker beider Schulen, um in geselliger Atmosphäre ihr Können zu zeigen – und die Zuhörer mit echter Volksmusik zu begeistern.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer schwungvollen musikalischen Einlage des Trios „Beppo, Jagge & Tom“, das mit jugendlicher Frische und sichtbarer Freude den Ton des Vormittags vorgab. Anschließend begrüßten Dirk Gärtner, stellvertretender Schulleiter der Realschule Oberding, und Peter Hackel, Schulleiter und Geschäftsführer der Kreismusikschule Erding, die zahlreichen Gäste. Beide zeigten sich dankbar für die enge Kooperation und freuten sich darüber, dass dieses besondere Fest nun schon

zum dritten Mal in Grucking stattfinden konnte. „Hier lebt die Musik“, so Hackel, „wir lassen uns inspirieren und begeistern – von unseren Schülerinnen und Schülern.“ Auch Gärtner betonte die gute Zusammenarbeit der Schulen und dankte dem Gasthaus Rauch für die herzliche Gastfreundschaft.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte mit Witz, Charme und Gesang Emil Herrmann (Ardinger Dreisang), der bereits zum zweiten Mal als Sprecher dabei war und das Publikum mit seiner humorvollen Moderation bestens unterhielt.

Musikalisch spannte sich der Bogen von zarten Harfenklängen bis hin zu kräftigen Trompetentönen: Das Hackbrett-Trio mit Viktoria Reiter, Ursula Beibl und Lucia Metz sorgte für feine, klangvolle Momente, während das Harfentrio mit Lilli Dukkon, Helene Hörmann und Maria Schirmer traditionelle Stücke interpretierte. Auch das Trompeten-Duo Jakob und Leonhard aus Dorfen sowie

die Ziachmusi der Kreismusikschule zeigten beeindruckend, wie lebendig und vielseitig bayerische Volksmusik in der jungen Generation klingt.

So wurde der Vormittag im Gasthaus Rauch zu einem musikalischen Fest der Gemeinschaft und Freude. Am Ende waren sich alle einig: Dieser Hoagart'n war ein gelungenes Beispiel dafür, wie Musik Menschen verbindet und Generationen übergreifend begeistert. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.

OBERDINGER
KURIER

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden
Sie auch unter
www.oberdinger-kurier.de

Find us on facebook!



Das sind die Besten des Jahrgangs 2025 – wir gratulieren!

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Tenne am Flughafen München wurden wieder Absolventen und Absolventinnen aus der Gemeinde Oberding für ihre herausragenden schulischen Leistungen im vergangenen Schuljahr geehrt.

Insgesamt waren 16 Jugendliche gemeldet, von den 14 persönlich anwesend sein konnten. Geehrt wurden alle, die einen Notendurchschnitt von 1,8 oder besser erreicht hatten.

Erster Bürgermeister Bernhard Mücke würdigte in einer kurzen Ansprache nicht nur die schulischen Erfolge, sondern auch den Fleiß, die Ausdauer und Engagement, die hinter diesen Leistungen stehen. Für diese Leistungen verdienen sich alle den Respekt der anwesenden Gäste und der Gemeinde.

Einige der Geehrten waren „Wiederholungstäter“ und da etliche noch weitere Ausbildungen anstreben, „sieht man sich gerne wieder“ so Bürgermeister Bernhard Mücke.

Die Auszeichnung wird traditionell mit einem kleinen Geschenk der Gemeinde verbunden. Im Anschluss fanden noch zahlreiche, interessante Gespräche bei einem gemütlich ausklingenden Abend statt. ■

Nachfolgende Ergebnisse wurden erzielt:

Mittelschule Altenerding – Qualifizierender Abschluss
Bieler Felix, Aufkirchen
ø 1,8

Mittelschule Hallbergmoos – Mittlerer Schulabschluss
Nothas Michael, Schwaig
ø 1,8

Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut – Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen – Bachelore of Engineering (B.Eng.)
Rott Hannes, Niederding
ø 1,8

Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg – Übersetzerprüfung
Nothas Christina, Schwaig
ø 1,77

Mittelschule Oberding – Qualifizierender Abschluss
Stürzer Lea Petra, Oberding
ø 1,7

Hochschule Landshut - Studiengang: Elektro- und Informationstechnik – Bachelor
Mittermayer Stefan Michael, Niederding
ø 1,7

Technische Universität München – Abschluss: Master of Science, (Studiengang: Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen)
Rott Josef, Niederding
ø 1,6

Staatliche Fachoberschule Landshut-Schönbrunn, Ausbildungsrichtung Gesundheit – Fachhochschulreife
Gröppmair Johanna, Notzing
ø 1,5

Hochschule München – Abschluss: Bachelor of Science Studiengang: Wirtschaftsinformatik)
Hirner Maximilian, Aufkirchen
ø 1,4

Berufliche Oberschule Erding, Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule – Fachhochschulreife
Blank Philipp, Schwaig
ø 1,3

Berufliche Oberschule Erding, Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule – Fachgebundene Hochschulreife
Schmid Tobias, Aufkirchen
ø 1,3

Technische Universität Chemnitz – Abschluss: Master of Science, (Studiengang: Medien- und Instruktionspsychologie)
Schatz Erik, Oberding
ø 1,3

Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Erding – Ausbildung: staatlich anerkannte Kinderpflegerin
Greinsberger Sarah, Aufkirchen
ø 1,26

Korbinian-Aigner-Gymnasium (Allgemeine Hochschulreife)
Sepp Carolina Maria, Oberding
ø 1,2

Hochschule für angewandtes Management – Abschluss: Bachelor of Arts (Studiengang: Sportmanagement)
Aigner Nina Antonia, Schwaig
ø 1,2

University of California, Berkeley (USA) – Abschluss: Master of Engineering im Bereich „Industrial Engineering and Operations Research“
Landbrecht Leopold, Niederding
ø 1,0

Feuerwehren

Unsere Feuerwehren sind allesamt Freiwillige Feuerwehren, d.h. die Feuerwehrdienstleistenden verrichten ihren Dienst bei Übungen, Ausbildungsveranstaltungen oder Einsätzen ehrenamtlich und ohne Bezahlung.

Neben den Freiwilligen Feuerwehren gibt es noch die Berufsfeuerwehren bei Städten über 100.000 Einwohner und Werksfeuerwehren (z. B. Flughafen). Träger der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehren sind die Gemeinden bzw. Städte. Im Gegensatz dazu sind die Werksfeuerwehren rein private Einrichtungen.

Die Aufstellung, Ausrüstung und der laufende Unterhalt der Feuerwehren ist eine Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden.

Die Übertragung dieser Pflichtaufgabe auf die Gemeinden ist im Bayerischen Feuerwehrgesetz (BayFwG) und den zugehörigen Vollzugsbekanntmachungen eindeutig geregelt.

Auszug aus dem Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG)

Artikel 1 - Aufgaben der Gemeinde

- (1) *Die Gemeinden haben als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungsbereich dafür zu sorgen, dass drohende Brand- und Explosionsgefahren beseitigt und Brände wirksam bekämpft werden (Abwehrender Brandschutz) sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse geleistet wird (Technischer Hilfsdienst).*
- (2) *Zur Erfüllung dieser Aufgaben haben die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Sie haben in diesen Grenzen außerdem die notwendigen Löschwasserversorgungsanlagen bereitzustellen und zu unterhalten.*

Auszug aus der Vollzugsbekanntmachung zum BayFwG
Hilfsfrist 10 min

„Um ihre Aufgaben im abwehrenden Brandschutz und im technischen Hilfsdienst erfüllen zu können, müssen die Gemeinden ihre Feuerwehren so aufstellen und ausrüsten, dass diese möglichst schnell Menschen retten, Schadenfeuer begrenzen und wirksam bekämpfen sowie technische Hilfe leisten können. Hierfür ist es notwendig, dass grundsätzlich jede an einer Straße gelegene Einsatzstelle von einer gemeindlichen Feuerwehr in höchstens zehn Minuten nach Eingang einer Meldung bei der alarmauslösenden Stelle erreicht werden kann (Hilfsfrist)“.

Dies hat zur zwingenden Folge, dass bei einer flächenmäßig großen Gemeinde wie Oberding, eine entsprechende Anzahl

von Feuerwehrstützpunkten gleichmäßig verteilt im Gemeindegebiet platziert werden muss. Durch die geographische Lage und annähernd gleiche Größe der fünf Hauptortschaften hat sich die Standortfrage von selbst erledigt. Infolge dessen gibt es in den Ortschaften Aufkirchen, Niederding, Notzing, Oberding und Schwaig jeweils eine eigene Freiwillige Feuerwehr. Unabhängig davon existiert diese Aufteilung bereits seit der Gründerzeit der Freiwilligen Feuerwehren in den 1870er Jahren.

Sehr weit entlegene Gemeindeteile wie z. B. die Wochenendhaus-Siedlung im Notzingermoos, kann trotzdem nicht in der vorgeschriebenen Hilfsfrist erreicht werden. Hier wird die Gemeinde Oberding im Zuge der überörtlichen Hilfe dankenswerter Weise von der Feuerwehr Goldach unterstützt.

Während die Arbeit der Feuerwehren in früherer Zeit nahezu ausschließlich darin bestand, Feuer zu löschen, haben sich die Anforderungen in neuerer Zeit wesentlich erweitert. Leben zu retten und Hilfen in vielfältigen Lebenslagen zu leisten, diese Aufgaben sind den Feuerwehren zugewachsen. Zusammengefasst wären dies die vier großen Felder „Löschen, Retten, Schützen und Bergen“.

Mit Abstand der größte Einsatzbereich ist die Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. Nicht zuletzt durch die stark befahrene Flughafentangente Ost (FTO), die aufgrund ihrer Zweispurigkeit äußerst unfallträchtig ist.

Oft werden auch Alarmer, besser gesagt Fehlalarme, durch Brandmeldeanlagen in Hotels oder Gewerbegebiete ausgelöst. Diese Fehlalarme sind besonders ärgerlich, weil sie die Motivation zur Einsatzbereitschaft nicht gerade fördern.

Ein neues Aufgabengebiet für unsere Feuerwehren wird sich mit der Inbetriebnahme des geplanten Bahnhofs in Schwaigerloh und später mit dem Ringschluss über Erding, eröffnen.

Alle freiwilligen Feuerwehren sind in den überörtlichen Katastrophenschutz des Landkreises Erding eingebunden. Bei Auslösen eines Katastrophenfalls z.B. bei starken Unwettern oder größeren Überschwemmungen, werden die örtlichen Feuerwehren von der Koordinierungsstelle des Landkreises angefordert und entsprechend eingesetzt.

Auch die Nähe zum Flughafen München fordert seinen Tribut. Bei Unfällen mit Luftfahrzeugen (Absturz, Notlandung, Zusam-

menstoß am Boden, Brandgefahr, usw.) werden in der Regel alle Kapazitäten der flughafeneigenen Werksfeuerwehr mit ihren Spezialgeräten benötigt. Infolge dessen kann der Objektschutz für die Flughafengebäude (Terminals, Betriebsgebäude, usw.) nicht mehr mit eigenen Kräften ausreichend sichergestellt werden. Die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden werden dann zur Sicherstellung des Objektschutzes in die Bereitstellungsräume des Flughafens beordert.

Um all diese Bedürfnisse und Anforderungen erfüllen zu können, muss die Gemeinde die für Ausbildung und Ausstattung der Feuerwehren sorgen.

Entsprechende Investitionen in Neubeschaffung, Ersatzbeschaffung und laufenden Unterhalt sind jedes Jahr notwendig und müssen in den Haushaltsplänen berücksichtigt werden. Zur besseren Vorausplanung über größere Investitionen wurde vom Kreisbrandinspektor Lorenz Huber eine **Feuerwehrbedarfsplanung** für die Gemeinde Oberding erstellt. Darin werden alle aktuellen und zukünftigen Einsatzszenarien erfasst und analysiert und davon die erforderlichen Beschaffungen wie z. B. Feuerwehrfahrzeuge oder Spezialgeräte, für die nächsten fünf bis zehn Jahre abgeleitet, priorisiert und über die Jahre verteilt, aufgelistet. Damit ist eine solide und langfristige Finanzplanung ohne überraschende Investitionsspitzen möglich.

Um nicht für jede der fünf Feuerwehr alle Spezial- und Sondergeräte anschaffen zu müssen, wurde ein **Schwerpunktkonzept** entwickelt. Dabei wurde jeder Feuerwehr eine Sonderaufgabe zugeordnet und dafür entsprechend ausgerüstet.

Ein weiteres Aufgabengebiet wurde den Feuerwehren mit der **Notstromstrategie** der Gemeinde zuteil. Gemeinsam mit dem E-Werk Schweiger wurde 2022 ein Konzept erarbeitet, wie bei längeren, flächendeckenden Stromausfällen (Blackouts) zu verfahren ist. Um in den einzelnen Ortschaften sichere Anlaufstellen zu schaffen, wurden die Feuerwehren mit starken Notstromaggregaten ausgestattet, die sowohl in den Feuerwehrhäusern als auch in den großen Sporthallen in Oberding und Schwaig, Versorgungsinseln mit Strom, Wärme, Wasser und Nahrungsmitteln, aufbauen können.

Ohne ausreichend Wasser ist das Löschen von größeren Bränden nicht möglich. Die größeren Feuerwehrfahrzeuge führen zwar eine begrenzte Menge Löschwasser mit sich, das reicht aber nur für den Schnellangriff bei Klein- oder Zimmerbränden oder brennenden Autos. Deshalb ist es ebenfalls Aufgabe der Gemeinde für ausreichend Löschwasser in den bebauten Gebieten zu sorgen. Neben offenen Gewässern erfolgt dies über Löschwasser-Hydranten im öffentlichen Trinkwassernetz. Au-

ßerhalb von Bebauungsgebieten, z. B. bei Aussiedlerhöfen, hat der Eigentümer für die Löschwasserversorgung zu sorgen z. B. durch Löschwasserteiche oder -brunnen.

Übersicht über Mannschaftstärke und Fahrzeuge unserer Feuerwehren:

Feuerwehr	Aktive	Jugend	Fahrzeuge
Aufkirchen	46	12	2
Niederding	46	8	2
Notzing	42	23	2
Oberding	52	10	4
Schwaig	54	16	4
Gesamt	240	69	14

Besonders erfreulich ist es, dass wieder viele Jugendliche Interesse bekunden, in die Jugendfeuerwehren eintreten und die durchaus anspruchsvolle, mehrjährige Ausbildung zum Feuerwehrmann/-frau durchlaufen. Nur so kann der Feuerwehrynachwuchs auf Dauer gesichert werden.

All das hat natürlich seinen Preis. Im laufenden Verwaltungshaushalt der Gemeinde sind im Einzelplan „Öffentliche Sicherheit und Ordnung, UA Brandschutz“, für dieses Jahr 294.000,- € für Unterhalt und Ersatzbeschaffungen der fünf Feuerwehren eingeplant. Für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen oder den Bau von Feuerwehrhäusern werden die Mittel jeweils anlassbezogen und bedarfsgerecht im Investitionsplan zur Verfügung gestellt.

Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen

erste Erwähnung 1861



Die Aktiven der FFW Aufkirchen anlässlich der Weihe des MTWs am 30.07.2022

Amtierender Kommandant



Peter Reiss | seit 2018

Ehemalige Kommandanten



Wolfgang Hirner | 2006 - 2018



Gerhard Roth | 1994 - 2006

Feuerwehrfahrzeuge:

- Löschgruppenfahrzeug (LF20/20) – Baujahr 2018
- Mannschaftstransportwagen (MTW) – Baujahr 2022

Personalstärke:

- Aktive Feuerwehrdienstleistende: 46
- Jugendfeuerwehrangehörige: 12

Aufgaben im Feuerwehr-

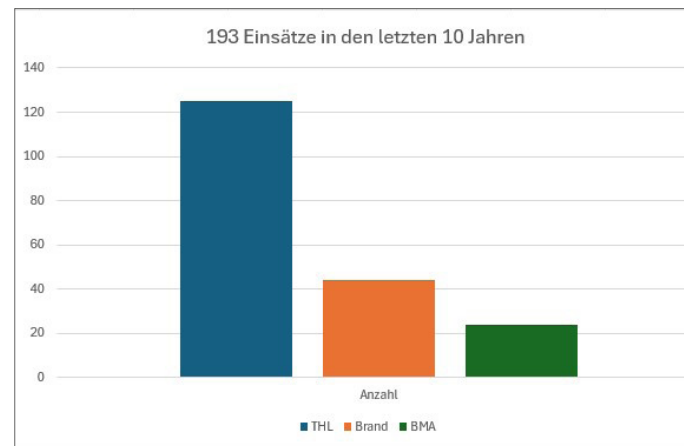
Schwerpunktkonzept der Gemeinde:

- Wasserförderung

Feuerwehrhaus Aufkirchen

- Baujahr: 2017
- Anzahl der Stellplätze: 2

Einsatzstatistik der FFW Aufkirchen für die letzten 10 Jahre
(THL = Techn. Hilfeleistung, Brand = Brandeinsätze, BMA = Brandmeldeanlage)



Feuerwehrhaus Aufkirchen, Dorfstraße 9

Amtierender Kommandant



Stefan Kübelsbeck | seit 2022

Ehemalige Kommandanten



Manfred Kübelsbeck | 2004 - 2022



Bartholomäus Kübelsbeck | 1993 - 2004

Feuerwehrfahrzeuge:

- Löschgruppenfahrzeug (LF8/6) - Baujahr 2002
- Mehrzweckfahrzeug (MZF) - Baujahr 2013
- Mittelfristig ist eine Ersatzbeschaffung für das LF8/6 geplant.

Personalstärke:

- Aktive Feuerwehrdienstleistende: 46
- Jugendfeuerwehrangehörige: 8

Aufgaben im Feuerwehr-Schwerpunktconcept der Gemeinde:

- Bevölkerungswarnung mit mobilen Warnanlagen
- Wasserrettung mit spezieller Ausrüstung

Feuerwehrhaus Niederding

- Baujahr: 1991
- Anzahl der Stellplätze: 2



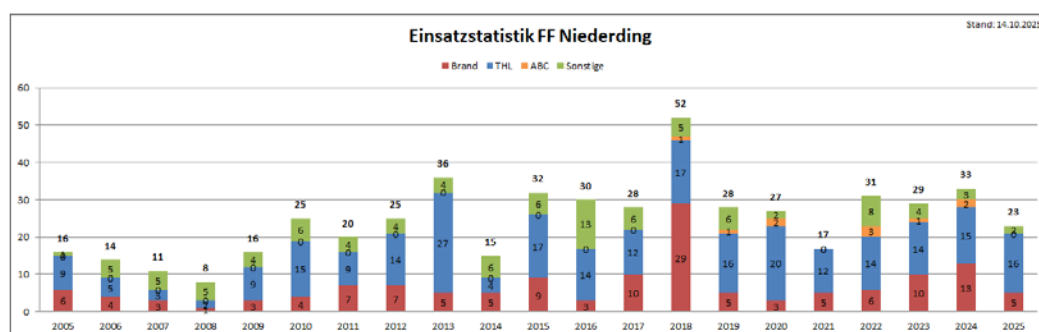
Feuerwehrhaus Niederding, Pfarrr-Kleiner-Weg 1a



Möglicher Standort (F) für das neue Feuerwehrhaus in Niederding nördlich der Pfr.-Moser-Straße. Auszug aus der 10. Änderung des FNP der Gemeinde Oberding vom 03.12.2024

- 2013 Erweiterung der Fahrzeughalle um einen Stellplatz
- 2018 Modernisierung des Lagers in der Fahrzeughalle und Ausstattung mit Werkbank und Geräten.
- 2022 Außenlager der Westseite angebaut.
- 2023 Standortsuche für ein neues Feuerwehrgerätehaus

Einsatzstatistik





Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Notzing

Amtierender Kommandant



Guido Mann | seit 2021

Ehemalige Kommandanten



Michael Aigner | 2003 - 2021



Peter Mende | 1980 - 2003

Feuerwehrfahrzeuge:

- Löschgruppenfahrzeug (LF8/6) – Baujahr 2001
- Mehrzweckfahrzeug (MZF) – Baujahr 2008
- Verkehrssicherungsanhänger (VSA)
- Mittelfristig ist eine Ersatzbeschaffung für das LF8/6 geplant.

Personalstärke:

- Aktive Feuerwehrdienstleistende: 42
- Jugendfeuerwehrangehörige: 23

Aufgaben im Feuerwehr-Schwerpunktconcept der Gemeinde:

- Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen (ERHT/ Absturzsicherung)

Feuerwehrhaus Notzing

- Baujahr: 2017
- Anzahl der Stellplätze: 2

Jahr	Anzahl	Einsatzarten								Kräfte	Einsatz Stunden
		TH		BR		FA		SW			
		Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.		
1999	21	16	367	3	34	1	18	1	18	197	437
2000	13	9	113	3	85	1	13	0	0	112	211
2001	8	4	154	2	34	1	1	0	0	67	189
2002	11	6	106	1	9	4	35	0	0	99	150
2003	22	15	215	2	46	5	46	0	0	140	307
2004	19	9	217	1	6	9	81	0	0	170	304
2005	21	14	260	0	0	7	64	0	0	189	324
2006	37	27	683	3	39	5	51	2	71	276	855
2007	25	13	112	2	27	9	101	1	120	239	360
2008	21	15	265	0	0	3	31	3	79	160	375
2009	19	16	228	1	12	2	26	0	0	189	266
2010	31	23	306	4	113	3	31	1	99	299	549
2011	18	15	328	3	60	0	0	0	0	179	388
2012	33	24	407	8	179	0	0	1	132	388	718
2013	36	31	349	5	166	0	0	0	0	273	515
2014	17	10	236	6	77	0	0	1	90	189	403
2015	22	10	150	10	122	0	0	2	128	252	400
2016	17	11	154	3	39	3	41	0	0	194	234
2017	23	12	107	5	239	6	57	0	0	234	403
2018	23	18	237	4	182	1	9	0	0	303	428
2019	24	18	613	5	77	1	11	0	0	264	701
2020	24	21	331	3	49	0	0	0	0	220	380
2021	39	28	426	11	224	0	0	0	0	365	649
2022	31	23	371	6	76	0	0	2	17	275	464
2023	44	28	347	14	122	1	1	1	11	382	480
2024	29	21	132	7	58	0	0	1	14	234	204
2025	24	15	156,5	5	47,5	3	17,5	1	24,5	198	246
Schnitt 1999-2024	24.2	16.8	277.4	4.0	79.8	2.4	23.7	0.6	30.0	226.5	410.9

TH = Techn. Hilfeleistung, BR = Brand, FA = Fehlalarm, SW = Sicherheitswache





Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Oberding

Amtierender Kommandant



Lorenz Huber | seit 2008

Ehemalige Kommandanten



Robert Hirner | 2002 - 2008



Josef Pointner | 1996 - 2002

Feuerwehrfahrzeuge:

- Kommandowagen (Kdow) - Baujahr 2023
- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20) - Baujahr 2018
- Gerätewagen Logistik (GW-L2) - Baujahr 2011
- Kleinalarmfahrzeug (KLAF) - Baujahr 1986
- Löschunterstützungsfahrzeug (LuF60) - Baujahr 2015
- Geplante Anschaffung: Drehleiter (DLK23/12) - ab 2026

Personalstärke:

- Aktive Feuerwehrdienstleistende: 52
- Jugendfeuerwehrangehörige: 10

Aufgaben im Feuerwehr-Schwerpunktconcept der Gemeinde:

- Technische Hilfeleistung
- Wasserförderung über lange Wegstrecken

	Technische Hilfeleistung	Brände	Alarm durch Brandmeldeanlage	Sicherheitswache	Sonstige	Summe
2000	18	2	10			30
2001	18	2	9			29
2002	13	3	12	4		32
2003	20	2	13			35
2004	13	4	11			28
2005	17	5	14			36
2006	16	3	15			34
2007	22	1	12	2		37
2008	26	4	11			41
2009	29	3	13			45
2010	28	2	10			40
2011	28	4	11			43
2012	22	5	14			41
2013	23	6	15			44
2014	16	9	21	2		48
2015	20	5	16	1		42
2016	19	14	23	3	17	76
2017	24	21	19		10	74
2018	13	13	16	2	15	59
2019	18	19	28	1	8	74
2020	44	7	21		9	81
2021	34	13	30		30	107
2022	30	6	30	5	13	84
2023	26	14	30		32	102
2024	10	17	13	1	14	55

Einsatzstatistik der FFW Oberding für die letzten 24 Jahre

- Zug Lüften
- Abschnittsführungsstelle
- Katastrophenschutz (z.B. Modul Notstrom, Modul Notunterkunft)

Feuerwehrhaus Oberding

- Baujahr: 2007
- Anzahl der Stellplätze: 6
- Zentrales Materiallager für die Feuerwehren der Gemeinde



Feuerwehrhaus Oberding, Hauptstraße 3

Freiwillige Feuerwehr Schwaig

gegründet 1877



Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Schwaig

Amtierender Kommandant



Dirk Lippold | seit 1996

First Responder – Qualifizierte Erste Hilfe durch die Feuerwehr

Seit dem Gründungsjahr der First Responder-Gruppe 2002 ist das Team der Freiwilligen Feuerwehr Schwaig rund um die Uhr einsatzbereit. Das Einsatzgebiet der Ersthelfergruppe liegt größten Teils in der Gemeinde Oberding, aber auch längere Anfahrten z. B. bis nach Erding sind möglich. Das System der qualifizierten Ersten Hilfe stammt ursprünglich aus den USA und stellt eine Ergänzung zum Rettungsdienst dar. Aufgabe der First Responder Einheiten ist es das „therapiefreie Intervall“, d.h. die Zeit zwischen Notruf und Eintreffen des Rettungsdienstes, mit wichtigen, lebenserhaltenden Sofortmaßnahmen zu überbrücken.



First Responder Gruppe Schwaig

Feuerwehrfahrzeuge:

- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20) - Baujahr 2005
- Tanklöschfahrzeug 4000 (TLF) - Baujahr 2019
- Mehrzweckfahrzeug für First Responder (MZF) - Baujahr 2020
- Mannschaftstransportwagen (MTW) - Baujahr 2018
- Mehrzweckanhänger (MZA) - Baujahr 2010

Personalstärke:

- Aktive Feuerwehrdienstleistende: 54
- Jugendfeuerwehrangehörige: 16

Aufgaben im Feuerwehr-Schwerpunktkonzept der Gemeinde:

- First Responder
- Techn. Hilfeleistung
- Einsatzzahlen der FF Schwaig:
 - 2000 60 Einsätze pro Jahr
 - 2002 First Responder in Dienst gestellt

In den Folgejahren erhöhten sich die Einsatzzahlen von Feuerwehr und First Responder kontinuierlich.

- 2022: 170 Einsätze
- 2023: 214 Einsätze
- 2024: 174 Einsätze

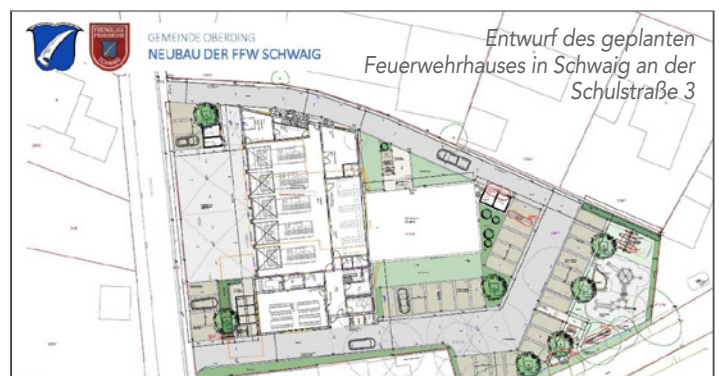
Feuerwehrhaus Schwaig

Baujahr: 1984 | Anzahl der Stellplätze: 3

- 1984 Neubau des Feuerwehrhauses an der Stelle des alten Schluhauses.
- 2000 Erweiterung um eine Garage. Im Keller entstand ein Büro und ein Schulungsraum; Stüberl wurde neu gestaltet und renoviert.
- 2008 Sanierung Schulungsraum
- 2023 Entwurf für den Neubau eines Feuerwehrhauses. Es soll an gleicher Stelle entstehen und fünf Stellplätze erhalten.
- 2026 Geplanter Baubeginn



Feuerwehrhaus Schwaig, Schulstraße 3



Entwurf des geplanten Feuerwehrhauses in Schwaig an der Schulstraße 3

Feuerwehvereine

Um eine rechtliche und vor allem versicherungstechnische Trennung zwischen der Aktiven Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung und dem gesellschaftlichen Bereich zu gewährleisten, wurden in den 1980 und 90er Jahren reihum Feuerwehvereine gegründet, so auch in unseren Ortschaften.

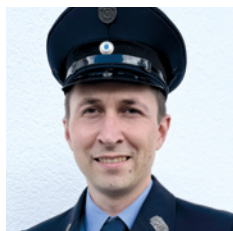
Bei den Aktiven Feuerwehren ist der Träger die Gemeinde mit dem 1. Bürgermeister als Dienstherr und dem Kommandant mit seinem Stellvertreter als verantwortliche Leiter der Feuerwehr. Im Gegensatz dazu sind die Feuerwehvereine als rein privatrechtliche Personenvereinigungen mit Vorstand, Satzung und Vereinsbeitrag organisiert.

Sie unterstützen die aktive Feuerwehr finanziell und mit Aktionen, wie die Organisation von Gründungsfesten, Fahrzeugweihen, Christbaumversteigerungen und sonstigen gesellschaftlichen Veranstaltungen und dienen auch zur Gewinnung von Nachwuchskräften für die aktive Feuerwehr.

Feuerwehrverein Aufkirchen

Name des Vereins: Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen e.V.
Gründungsjaar: 2006
Vereinsmitglieder: 146

Amtierender Vorsitzender **Ehemalige Vorsitzende**



Michael Attenberger
seit 2021



Wolfgang Hirner
2016 bis 2021



Johann Hirner sen.
2006 bis 2016

Feuerwehrverein Niederding

Name des Vereins: Freiwillige Feuerwehr Niederding e.V.
Gründungsjaar: 1991
Vereinsmitglieder: 132

Amtierender Vorsitzender **Ehemalige Vorsitzende**



Michael Huber
seit 2020



Bartholomäus Kübelsbeck
2004 bis 2010



Georg Stemmer
1993 bis 2004

Feuerwehrverein Notzing

Name des Vereins: Freiwillige Feuerwehr Notzing
Gründungsjaar: 1986
Vereinsmitglieder: 226

Amtierender Vorsitzender **Ehemaliger Vorsitzender**



Stefan Hofmann
seit 2009



Georg Eschbaumer
1997 bis 2009

Feuerwehrverein Oberding

Name des Vereins: Freiwillige Feuerwehr Oberding 1872 e.V.
Gründungsjaar: 1996
Vereinsmitglieder: 154

Amtierender Vorsitzender **Ehemalige Vorsitzende**



Johannes Sandtner
seit 2014



Jürgen Kaiser
2002 bis 2014



Josef Hartshauser
1996 bis 2002

Das letzte große Ereignis und ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des Feuerwehrvereins Oberding war sicherlich das 150-jährige Gründungsfest 2022.

Feuerwehrverein Schwaig

Name des Vereins: Freiwillige Feuerwehr Schwaig e.V.
Gründungsjaar: 1958
Vereinsmitglieder: 110

Amtierender Vorsitzender: Albert Numberger seit 2014
Ehemaliger Vorsitzender: Josef Numberger von 2002 bis 2014

Einkaufsfalle Supermarkt

Zu einem äußerst interessanten Vortrag der Verbraucherzentrale Bayern e.V. über die gängigsten Einkaufsfallen der Lebensmittelhersteller und der Supermärkte luden die Ortsgemeinschaft Oberding, die Katholische Frauengemeinschaft und die Oberdinger Gemeinschaft der Frauen ins Bürgerhaus. Etwa 30 Frauen kamen zu der Veranstaltung, in der Referentin Daniela Krehl die Besucherinnen auf einen virtuellen Rundgang durch den Supermarkt mitnahm. Dabei lernten sie auf eindrucksvolle Weise die typischen und gängigsten Einkaufstricks kennen, deckten versteckte Zuckerfallen in den Produkten, Mogelpackungen und Imitate beim Einkaufen auf.

Desweiteren erfuhren die Damen welche Angaben auf den Produktverpackungen bei der Kaufentscheidung helfen und worauf man beim Preisvergleich achten soll. Es folgten weitere wichtige Informationen zu diesem Thema, denn es fällt im Alltag oft sehr schwer, das gesamte Sortiment zu überschauen und dann die richtige Einkaufsentscheidung zu treffen. Daniela Krehl hatte jede Menge Beispiele von Lebensmittelverpackungen mitgebracht, mit denen die versteckten Fallstricke hautnah erleutert wurden. Nach etwa eineinhalb kurzweiligen

Stunden hatten die Teilnehmerinnen jede Menge guter Tipps zur Verfügung, die sie in Zukunft einfach in ihrem eige-

nen Einkaufsverhalten um- und einsetzen können. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.

Daniela Krehl von der Verbraucherzentrale Bayern e. V. hatte jede Menge Tipps und Negativbeispiele für die Zuhörerinnen mit dabei





SUW - BERGER
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Zuverlässig. Hochwertig. Meisterhaft.





MHZ
LICHT. RAUM. LEBEN.

MHZ INSEKTENSCHUTZ
Winteraktion



ROLLLADEN & SONNENSCHUTZ - MARKISEN - INSEKTENSCHUTZ - FENSTER & TÜREN
 ZEPPELINSTRASSE 23 - 85399 HALLBERGMOOS - 0811/9987170 - INFO@SUW-BERGER.DE



Wie bestellt - Sonne und blauer Himmel bei der Kirchweih vom Moosmotor Schwaig e.V.

Der Moosmotor e.V. feiert Kirchweih Gemütliches Beisammensein im Heiglhof

Es ist zwar eine alte Weisheit: „Wenn etwas zum dritten Mal stattgefunden hat, ist es eine Tradition“, doch das stimmt nicht immer, zumindest nicht in Schwaig. Die Kirchweih, organisiert vom Moosmotor, darf getrost schon beim zweiten Mal als Tradition bezeichnet werden, denn auch heuer war diese Veranstaltung genauso beliebt und mindestens genauso gut besucht wie beim ersten Mal im vergangenen Jahr.

Begonnen hat der Kirchweihsonntag für viele mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Schwaiger Kirche. Der

Kirchenchor hatte wieder mit der Bauernmesse von Annette Thoma die musikalische Umrahmung übernommen, auch der Moosmotor hat sich an der Gestaltung beteiligt. In diesem Gottesdienst fand auch noch etwas ganz Besonderes statt, sieben neue Ministrantinnen und Ministranten wurden feierlich in den Dienst am Altar eingeführt.

Zum Mittagessen ging es anschließend in den Heiglhof. Die ersten Gäste setzten sich noch in den Innenraum, aber da bald darauf die Sonne herauskam, wurden im Hof Tische und Bänke aufgestellt, und auch da war schnell alles voll.

Ente mit Blaukraut und Kartoffelknödel war auch heuer wieder der Renner und die 135 Gäste, die ihre Ente bereits vorbestellt hatten, konnten sich glücklich schätzen, denn ihr Essen war gesichert. Natürlich wurden auch alle anderen satt, denn im Angebot waren auch Schweinebraten und Reiberdatschi. Der Duft der Kirtanudeln war sehr appetitanregend und von den 150 Stück, die gebacken wurden, blieb mit Sicherheit keine einzige übrig.

Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen und laut Vorstand Michael Miesbauer auch „a Schnapsler, wia ma’s im Herbst

hoid so mog“. Er schätzt, dass auch in diesem Jahr wieder mindestens 200 Gäste aus dem Dorf und auch von woanders her das gemütliche Beisammensein im Heiglhof genossen haben.

Für die Musik sorgte heuer den ganzen Nachmittag die Moosrand Musi. Die Kirta-Huttschn war ständig besetzt und in Bewegung und auch beim Naglstock war immer jemand, der seine Kraft beim Reinhauen von Nägeln ins Holz ausprobieren wollte.

Damit alles gut so läuft, braucht es freiwillige Helferinnen und Helfer. Auch das klappt beim Moosmotor bestens, rund 30 Mitglieder packten mit an.

Eine sehr gelungene Feier, die gut in die Reihe von Veranstaltungen passt, mit denen der Moosmotor Schwaig e.V. die örtlichen Traditionen erhält, pflegt und fördert! ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Im Kirchweihgottesdienst wurden (v.li) Elias, Sophie, Saynam, Josefina, Romina, Timmi und Simon von Pater Thomas und Diakon Marcus Lehmann als Ministrantinnen und Ministranten eingeführt. (Foto: OKU).





Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Die Fröhlichen Niederding e.V.

Viele Vereinsmitglieder fanden am Samstag, 25.10. den Weg in den Bürgersaal Niederding zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Die Fröhlichen“.

Florian Huber, erster Schützenmeister, begrüßte alle Mitglieder und gab einen Überblick über die heutigen Tagesordnungspunkte. Anschließend ließen die Mitglieder sich das Essen schmecken, welches wunderbar zubereitet wurde von Wast und Kati Kronast. Nach dem Essen gab Florian Huber in seinem Rechenschaftsbericht einen Rückblick über die vergangene Saison und die Veranstaltungen. So fanden 17 Schießabende statt und 6 besondere Schießabende, wie beispielsweise Ostereierschießen oder Nikolausschießen.

Auch über die größeren Veranstaltungen des Vereins gab er eine Übersicht. Begonnen

mit der Silvesterparty im Rahmen der 1275-Jahr-Feier, über das beliebte Starkbierfest, die Mithilfe beim Niederdinger Dorffest und die Christbaumversteigerung. Dieses Jahr war einiges geboten im Verein.

Auf den Bericht des Schützenmeisters folgte der Bericht des Kassiers. Christoph Stemmer klärte über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf. Im Großen und Ganzen steht der Verein auf soliden Beinen.

Der erste Sportleiter Georg Maier konnte selbst nicht anwesend sein, hatte aber seinen Bericht im Vorhinein an Florian Huber übergeben. Sodass dieser stellvertretend über die Sportlichen Daten berichten konnte.

Im Rundenwettkampf treten vier Gewehrmannschaften, eine Pistolenmannschaft und eine Jugendmannschaft an.

Außerdem nahm der Verein am Sparkassenpokal und Gau-meisterschaft teil. Zum Start in die neue Saison gab es einige Änderungen bei den Mannschaften. Die erste Mannschaft hat sich aufgeteilt und tritt mit neuer Verstärkung aus der Jugend in der C-Klasse an. Somit schießen in der neuen Saison drei Mannschaften in der C-Klasse und eine Mannschaft in der A-Klasse.

Barbara Peis, Jugendeiterin, freute sich berichten zu können, dass die Jugendmannschaft ihren ersten Wettkampf gewonnen hat. Sie freut sich auch über zwei Neuzugänge in der Jugend und insgesamt 9 Jungschützen, die sehr regelmäßig ins Training kommen. Sie konnte berichten, dass die Jugendmannschaft eine beachtliche Steigerung hingelegt habe (Steigerung um ca. 250 Ringe) und sich das Training lohne und auch schon im Ergebnis zeige.

Nach den Rechenschaftsberichten und der Entlastung der Vorstandschaft ging es direkt weiter zu den Neuwahlen. Einige Ämter wurden neu besetzt. So wurden einstimmig Markus Plaschko (neuer Kassier), Markus Hofmeier und Natascha Jaspers (beide stellvertretende Jugendleitung) gewählt. Florian Huber, Georg Maier, Barbara Peis, Lisa Ascher und Julian Strobl wurden jeweils im Amt bestätigt. Auch die Fahnenabordnung um Michael Kattner, Uli Huber, Benno Strobl und Sebastian Stemmer trat wieder zur Wahl an und wurden ohne Gegenstimmen wieder gewählt. Somit ist der Verein wieder bestens gerüstet für die kommenden zwei Jahre!

Die Vorstandschaft und die Mitglieder ließen den Abend gemütlich im Bürgersaal ausklingen. ■

Artikel und Foto: OKU

HARTSHAUSER
 III BAUUNTERNEHMUNG
 III WOHNBAU

Hermann Hartshauser
 Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos
 Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de

www.hartshauser.de

Wir liefern
Agrar-Diesel
 ohne Bioanteil

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1
 Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! **Tel. 0811 3646**

07.11.25

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend, Schützenstand Kiga,
19.30 Uhr

08.11.25

1275 Jahre Deang
Aktion Baumpflanzen in Oberdingermoos – Wasser- und Bodenverband Gfällach I

09.11.25

1275 Jahre Deang
Kirchenführung in Niederding

10.11.25 – 14.11.25

Sektionsschießen in Niederding

11.11.25

Kommunalwahl 2026
Aufstellungsversammlung der Freien Wählergruppe Notzingermoos/Oberdingermoos, 19 Uhr, Schützenheim

12.11.25

Kommunalwahl 2026
Aufstellungsversammlung der Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen, Ortschaftsraum Aufkirchen, 19 Uhr

13.11.25

Bürgerversammlung der Gemeinde Oberding, 19 Uhr, Bürgerhaus Oberding

Kommunalwahl 2026
Aufstellungsversammlung der Bündnis 90/ Die Grünen, 18 Uhr, Pizzeria Oberding

14.11.25

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend, Schützenstand Kiga,
19.30 Uhr

15.11.25 – 16.11.25

Künstlerausstellung der Gemeinde Oberding, Mehrzweckhalle

16.11.25

Sektionschießen – Nachschießen

18.11.25

Gemeinderatssitzung
Bürgerhaus Oberding, 19 Uhr

19.11.25

KfD Notzing
Seniorenachmittag in Notzing
Bürgerhaus Notzing, 14 Uhr

20.11.25

Kommunalwahl 2026
Aufstellungsversammlung der Wählergemeinschaft Notzing
Bürgerhaus Notzing, 19 Uhr

21.11.25

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend, Schützenstand Kiga,
19.30 Uhr

22.11.25

1275 Jahre Deang
Winterzauber in Oberding, vor dem
Bürgerhaus

23.11.25

Krieger- und Soldatenverein Notzing, Jahreshauptversammlung,
Bürgerhaus Notzing, 10 Uhr

26.11.25

Kommunalwahl 2026
Aufstellungsversammlung der Wählergemeinschaft Oberding,
Bürgerhaus Oberding, 19 Uhr

27.11.25

Energieberatung der Gemeinde Oberding (nach Anmeldung)

Kommunalwahl 2026
Aufstellungsversammlung der Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos, Sportheim Schwaig, 19 Uhr

28.11.25

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend, Schützenstand Kiga,
19.30 Uhr

29.11.25

Die Fröhlichen Niederding
Nuss- und Nikolausschießen,
Schützenstüberl Niederding 19 Uhr

Feuerwehr Oberding e.V.
Weihnachtsfeier, 19 Uhr (Ort wird
noch bekannt gegeben)

30.11.25

Kommunalwahl 2026
Aufstellungsversammlung der Christlich Sozialen Union – CSU
Sportheim Schwaig, 19 Uhr

KfD Niederding
Fahrt zum Weihnachtsmarkt St.
Englmar, 14 Uhr

Diskussion Wehrdienst
Bürgerhaus Niederding, 9 Uhr

02.12.25

Gemeinderatssitzung
Bürgerhaus Oberding, 19 Uhr

05.12.25

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend, Vereinspokal, Schützenstand Kiga, 19.30 Uhr

06.12.25

Feuerwehr Niederding
Weihnachtsfeier mit Christbaum-
versteigerung, Bürgerhaus Nie-
derding, 19.30 Uhr

07.12.25

Adventsfenster in Niederding
Stemmerhof

Baumpflanzaktion im Oberdingermoos
Eine Aktion für "Jung und Alt"

08.11.2025
ab 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wo: An der Gfällach
Radweg vor dem TUS-Gelände
Richtung Schwaig, dann den
Beschilderungen folgen.

- Wir pflanzen mit Euch heimische Baumarten, um die einmalige Kulturlandschaft im Oberdingermoos zu erhalten.
- Kinder können Baumpatenschaften erwerben
- Zur Stärkung gibt es kleine Schmankerl und Getränke
- Auf eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Wasser- und Bodenverband Gfällach sehr freuen.
- Die Aktion wird finanziert von:
 - Firma S-K-S
 - Gemeinde Oberding
 - Schreinerei Mücke
 - Jagdpädchter Fam. Schweiger

Kirchenführung Niederding

So. 09.11.2025

1. Führung: 10:30 Uhr
nach dem 9:00 Uhr Gottesdienst
zum Patrozinium

2. Führung: 14:00 Uhr

- Kirchenführung mit Yvonne Maria Gentsch**
(Kirchenführerin von der Stiftsbasilika St. Martin Landshut und vom Dom St. Maria und St. Korbinian Freising)
- Orgelführung mit Organist Hans Kern**
- Turm- und Glockenbesichtigung**

TERMINE | VERANSTALTUNGEN

Böllerschießen zu Ehren der heiligen Barbara

Die Böllerschützen laden ein zum Barbaraschießen **am Sonntag den, 30.11.2025** ab 17:00 Uhr am Bürgerhaus in Notzing. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Auf ein zahlreiches und gemütliches Beisammensein freuen sich die Böllerschützen.

ADVENTSBASAR zugunsten des Tierschutzvereins

Sa., 15.11. | 10 - 17 Uhr | Bürgerhaus Schwaig, Kirchenstraße 9
Veranstalter: Tierschutzverein Aktion Tier - Kitty München e.V.

Ho Ho Ho – Wir laden euch ein! Freut euch auf viele handgemachte Weihnachtsideen, lie-bevolle Geschenke und gemütliche Adventsstimmung. Als Dankeschön für eure Unterstützung in diesem Jahr gibt's für unsere Spenderinnen und Spender ein Stück Kuchen gratis.



Kommt vorbei, bringt eure Familie und Freunde mit und lasst uns gemeinsam einen wunderbaren Tag verbringen! Mehr Eindrücke & Updates findet ihr auf Facebook & Instagram.



www.kitty-muechen.de

Wir fahren am Sonntag den 30.11.2025 zum Weihnachtsmarkt in St. Engimar am Waldwipfelweg in Maibrunn

Zu Weihnachten verwandelt sich der Waldwipfelweg in Maibrunn in ein Meer aus glitzernem Lichtern. Stimmungsvoller, romantischer Budenzauber mit kreativen, weihnachtlichen Geschenk- und Bastelideen, wärmendem Glühwein sowie leckeren, winterlichen und regionalen Gaumenfreuden.

Der Weihnachtsmarkt am Waldwipfelweg bietet im Winter die Möglichkeit, den beeindruckenden Ausblick über die verschneite Landschaft zu erleben und die Attraktionen zu genießen.

Im Rahmen des Weihnachtsmarkts ist es möglich den „Bayerwaldflieger“ zu besuchen. Der Flieger ist ein lebensgroßer Airbus A319, der Besucher zu einem virtuellen Rundflug über den Bayerischen Wald einlädt.

Der Waldwipfelweg in St. Engimar zeigt Ihnen die Wunderwelt Wald aus völlig anderer Perspektive. Sie laden uns herzlich ein zu einem Spaziergang über den Wipeln der Bäume. Der Wasserturm ist ein architektonisches Highlight mit einer spektakulären Panoramaaussicht. Im Haus am Kopf sowie dem Naturerlebnispfad mit seinen vielen Stationen gibt es einiges zu entdecken.

Es sind alle aus dem ganzen Pfarrverband herzlich eingeladen, mit zu fahren!

Abfahrt: ca. 14.00 Uhr Rückfahrt: 20.00 Uhr

Kosten:

Erwachsene: 44,00 Euro (Bus, Eintritt und Getränke)
Kinder bis 15 Jahre: 38,00 Euro (Bus, Eintritt und Getränke)
Haus am Kopf: pro Person 2,00 Euro (extra)
Bayerwaldflieger: pro Person 8,00 Euro (Dauer ca. 30 Minuten und extra)

Ab sofort Anmeldung mit Vorkasse bei : Christine Vechter, Dorfplatz 1 in Niedering
Tel: 08122/501048 oder Handy : 0163/9237291 (Überweisung, PayPal oder Bar)

Wer nicht mitfahren kann, muss selbst um Ersatz sorgen!

Wir freuen uns auf Euch! Kfz und NFG Niedering



HELFERKREIS „STARKE HÄNDE GEMEINDE OBERDING“

RADLWERKSTATT

Unsere Helfer der Radlwerkstatt in Aufkirchen (Garage neben dem Pfarrhaus) sind wieder aktiv und öffnen die Tore für Reparaturen.

Öffnungstage – immer samstags ab 14 Uhr bis 16 Uhr

am - **08.11.2025** und **06.12.2025**

Gerne nehmen wir verkehrstaugliche und gebrauchte Räder an diesen Terminen an, machen diese wieder fit und geben sie gegen ein kl. Entgelt an Bedürftige weiter.

Vielen Dank sagt der Helferkreis der Gemeinde Oberding

Künstler
der
Gemeinde
Oberding

Kunstaussstellung

15. - 16.11.2025

Samstag, 13 - 17 Uhr, Sonntag, 10 - 17 Uhr
Mehrzweckhalle Oberding

Exponate der Künstler und Kunsthandwerker
Fotoausstellung Reinhard Heuer
mit den ersten Bildern aus dem Festjahr Deang 1275
Mal- und Basteiecke für Kinder
Künstlercafé Samstag und Sonntag
Vernissage 14.11.2025

Alle wichtigen Infos aus Oberding – Immer griffbereit!

**Jetzt Heimat-Info App
kostenlos herunterladen!**





Oberdinger Winterzauber

Sa. 22.11.2025
ab 16:00 Uhr

am Bürgerhaus Oberding

- Hoaße Deanga
- Schmankerl vom Grill
- Kaffee und Kuchen
- Glühwein, Kinderpunsch & Hot Aperol
- Stimmungsvolle Weihnachtsverkaufsstände:
- ★ Adventsgestecke- und Kränze von Moni's "Bleamal Zeig"
- ★ Bienenhonig- und Kerzen vom Dax
- ★ Weihnachtsbastelei der Ministranten
- ★ Schmuck von den Perlenschwestern
- Kinderschminken und Kinderprogramm von 16 – 18 Uhr





Wehrdienst in Deutschland

-Zwischen Pflicht und Freiwilligkeit-

So. 30.11.2025

09:00 Uhr
Weißwurstfrühschoppen

10:00 Uhr
Vortrag von Léon Lücke (Hptm) Jugendoffizier München

Thema: Wo stehen unsere Bündnispartner in Sachen Wehrdienst/Wehrpflicht? (Beispiele aus skandinavischen und baltischen Ländern) Wo steht Deutschland?

Anschließend Diskussion und Statements mit anwesenden Politikern

CSU (Dr. Andreas Lenz MdB)
 AfD (Martin Huber MdL)
 SPD (Benedikt Klingbeil)
 Grüne (Konrad Thees)
 und FDP

Wo: Bürgerhaus Niederding





Der Erlös ist für einen guten Zweck.

6. Niederdinger Adventsfenster

So. 07.12.2025
ab 16:00 Uhr

- Glühwein, Punsch, kalte Getränke
- Lebkuchen
- Gegrilltes
- Mit musikalischer Umrahmung

Bitte bringt eine eigene Tasse mit.

Wo:
Fam. Georg Stemmer
Erdinger Straße 6
Niederding





Weihnachtssingen im Jubiläumsjahr

So. 28.12.2025
um 17:00 Uhr

Ort:
Kirche St. Georg in Oberding

- Weihnachtssingen mit den "DEANGA" Kirchenchören
- Anschließend gemütlicher Ausklang des Festjahres im Oberdinger Bürgerhaus





Neues aus der Gemeindebücherei

St.-Georg-Str. 6 | 85445 Oberding
Tel. 08122-2284680 | Mail: buecherei@oberding.de

Einladung zu einem gemütlichen Abend voller Geschichte(n) und Genuss in der Gemeindebücherei Oberding am Freitag, 21. November 2025, um 19 Uhr



Lust auf eine kleine Auszeit vom grauen Novemberalltag? Dann kommen Sie in die Gemeindebücherei Oberding, wenn die Autorin Ina Bach ihre beliebte Buchtrilogie „Die Münchner Ärztinnen“ vorstellt. Mit viel Gespür für ihre Figuren und einem Blick nah an den Menschen jener Zeit entführt Ina Bach ihr Publikum in das München um 1900. Sie liest aus dem ersten Band und erzählt Spannendes über das Leben der Menschen und die Rolle der Frauen in dieser bewegten Epoche.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend voller Geschichten, interessanter Einblicke und netter Begegnungen. Genießen Sie eine wohltuende Pause vor dem Trubel der Vorweihnachtszeit.

Die Oberdinger Frauengemeinschaft umsorgt die Gäste mit einer Auswahl an alkoholischen und alkoholfreien Getränken. Karten für 5 Euro sind ab sofort in der Gemeindebücherei Oberding erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Weitere Informationen zu allen Medien in der Gemeindebücherei und den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: <https://opac.winbiap.net/oberding/index.aspx> (Google-Suche: Webopac Oberding)

Kontakt: Telefonisch sind wir unter der 08122 22 84 680 erreichbar oder per Email an buecherei@oberding.de.



Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde Oberding

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer
Telefon: 08122-95834-20

- Jeden Montag 10.00 Sitzgymnastik im Seniorenzentrum
- Jeden Montag 10:00 Sport für Ältere | FC Schwaig
- Jeden Dienstag 17:15 Seniorengymnastik 60+ | TuS Oberding

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:
Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 - 12.00 Uhr
nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20
oder E-Mail: bwzh-oberding@pflegesterngmbh.de.

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Heizgerät ab 11 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-10 90

mail@bockhorni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

www.oberdinger-kurier.de



Sie finden uns auch auf facebook!

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77



Ü30

FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

SAMSTAG

2025

13. DEZEMBER

>> AB 21 UHR

>> Einlass ab 27 Jahren

LUITPOLDHALLE FREISING

LUITPOLDANLAGE 1
85356 FREISING



Kartenvorverkauf:
www.Ue30PartyFreising.de
oder bei Sports Freising oder Adrenaline Cafe Sicking





Glücklich und zufrieden waren Kinder und Trainer nach der gelungenen Premiere in Kösching

Gelungene Premiere in Kösching Volleyball-Nachwuchs startet erstmals in den Spielbetrieb

Erstmals seit Bestehen der Abteilung nehmen in dieser Saison mit einer U16 und U13 gleich zwei Nachwuchsteams am offiziellen Spielbetrieb teil. Damit trägt die engagierte Jugendarbeit der vergangenen zwei Jahre erste Früchte.

„Anfangen haben wir mit drei, vier Kindern, die alle zwei Wochen eine Stunde trainiert haben“, berichten die beiden Trainer André Paul und Franz Seidl. „Inzwischen sind es 12 bis 14 Mädchen und Jungen im Alter von elf bis fünfzehn Jahren, die zweimal pro Woche jeweils eineinhalb Stunden die Grundlagen des Volleyballs erlernen.“

Um den Kindern auch Spielpraxis zu ermöglichen, wagte das Trainerduo den Schritt in den Spielbetrieb. Am Wochenende stand in Kösching der erste Spieltag an. Die Oberdinger traten mit einem gemischten Team an und trafen auf ältere, körperlich überlegene Gegner. Punkte

waren keine zu holen, aber der Lerneffekt war groß.

„Unsere Kids haben sich gegenseitig unterstützt, waren mit vollem Einsatz dabei und hatten richtig Spaß am Volleyball“, sagt Trainer Paul zufrieden. Trotz sechs verlorener Sätze herrschte auf dem Feld und auf der Tribüne beste Stimmung. Die mitgereisten Eltern und Fans feuerten das junge Team lautstark an und spätestens ab dem zweiten Satz war die Nervosität verflogen. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck, geht es wieder zurück in die Halle, um weiter an der Technik zu feilen.

Die Premiere macht Lust auf mehr: Der nächste Heimspieltag findet am 16. November in der Dreifachhalle Oberding statt. Dann können alle Volleyballfreunde den Oberdinger Nachwuchs live anfeuern und die jungen Talente auf ihrem Weg in die neue Saison unterstützen. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.

Lesen, lachen, staunen Familientag in der Gemein- debücherei Oberding!

Am 27. September 2025 lud die Gemeindebücherei Oberding zum Tag der offenen Tür ein. Bei schönem Wetter, bester Stimmung und einem vielfältigen Programm kamen große und kleine Gäste voll auf ihre Kosten.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Zauberers Prestigio, der das wechselnde Publikum ganze vier Stunden lang mit seinen faszinierenden Tricks in den Bann zog. Mit Feuer, Karten, Bällen, Schnüren und Münzen zauberte er immer neue Überraschungen hervor und sorgte für ungläubiges Staunen und Lachen zugleich.

Auch für die Kinder gab es jede Menge zu erleben: Bei einem Quiz konnten sie Fragen beantworten, indem sie in den bereitgelegten Büchern stöberten und die Lösungen fanden. Als Belohnung winkten bunte Poster. Kreativität war beim Basteln von Lesezeichen gefragt, und beim Kinderschminken verwandelten sich

viele kleine Besucherinnen und Besucher in Tiere, Feen oder Superhelden.

Ein weiteres Highlight war die Nintendo Switch-Station, an der Spiele auf einer großen Leinwand ausprobiert werden konnten, ein Riesenspaß für Jung und Alt.

Zum Abschluss des Tages lud die Bücherei zu einem Bilderbuchkino ein. Gezeigt wurde die Geschichte „Der Sonnendieb“, die bei Kindern und Eltern gleichermaßen großen Anklang fand. Währenddessen konnten die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee entspannen und in aller Ruhe durch das vielfältige Buchangebot schmökern.

Mit vielen strahlenden Gesichtern, spannenden Begegnungen und einem gelungenen Programm bleibt der Tag der offenen Tür 2025 in der Gemeindebücherei Oberding sicher noch lange in guter Erinnerung. ■

Artikel und Foto: OKU





Gründung Förderverein der Grund- und Mittelschule Oberding: (v.li) Bernhard Mücke, Franziska Hilmer, Julia Neumaier, Alexandra Käspaizer, Sabrina Netzer, Johannes Sandtner, Tamara Holzmann, Christin Angermair, Kathrin Neumeier, Johann Deschu

Neuer Förderverein an der Grund- und Mittelschule Oberding

Das Schulzentrum Oberding ist um eine Institution reicher: In der benachbarten Realschule bereits etabliert, wurde nun auch für die Grund- und Mittelschule Oberding ein Förderverein ins Leben gerufen.

Der Verein möchte die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und dem Elternbeirat fördern.

Er unterstützt ideell und finanziell die Arbeit der Schule, überall dort, wo die Gemeinde als Sachaufwandsträger die Kosten nicht übernimmt. Es gibt immer wieder Wünsche und Belange der Schule, die durch einen Förderverein realisiert werden könnten. Schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Studienfahrten, Wan-

dertagen und Schulfesten ist das Ziel. Aus Kostengründen soll keine Schülerin/kein Schüler der Grund- und Mittelschule Oberding den Exkursionen fernbleiben müssen. Außerdem soll das neue Gremium als Ideengeber und Berater für die gesamte Schulfamilie fungieren und organisiert dafür auch Kurse und Fachvorträge für Eltern und Schüler.

Bei der Gründungsversammlung, die bereits am 28.04.25 in der Schule stattfand, fanden sich zahlreiche Eltern, Lehrkräfte und Interessierte ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Idee durch Schulleiter Johann Deschu, sowie durch den Oberdinger Bürgermeister Bernhard Mücke, wurde die Vereinssatzung einstimmig

verabschiedet und der erste Vorstand gewählt.

Für das Amt des Gründungsvorsitzenden erklärte sich Johannes Sandtner bereit, von dem derzeit selbst zwei seiner Kinder diese Schule besuchen und der im Oberdinger Gemeinderat, zusammen mit Franziska Hilmer, die das Amt der Schatzmeisterin übernimmt, als Referent für Kinder- und Jugendangelegenheiten tätig ist. Als Stellvertreterin fungiert Christin Angermair, zur Schriftführerin wurde Sabrina Netzer gewählt.

Ergänzt wird die Vorstandschaft durch Rektor Johann Deschu als Vertreter der Schulleitung, sowie mit Alexandra Käspaizer (stellv. Schriftführerin) und Kathrin Neumei-

er, Julia Neumaier und Tamara Holzmann als Beisitzerinnen. Die Funktion der Kassenprüfer übernehmen Lehrer Uwe Druschel und Bürgermeister Bernhard Mücke.

Nachdem die amtlichen Formalitäten zur Gründung des Vereins bereits erledigt sind, steht jetzt vor allem die Mitgliederwerbung und die Suche nach Sponsoren im Vordergrund.

Interessierte können sich auf der brandneuen Homepage (foerderverein-gms-oberding.de) informieren und unter vorstand@foerderverein-gms-oberding.de auch direkt mit der Vorstandschaft in Kontakt treten. ■

Artikel und Foto: OKU

ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Hallbergmoos, Neufahrn, Eching, Oberding** und/oder **Grasbrunn, Putzbrunn, Haar und Herrsching!**



PRINT & ONLINE

Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln & Kombinationsnachlässe

www.ikos-verlag.de

Krieger- und Soldatenverein Notzing

Ausflug nach Mödlareuth und Nürnberg

Früh am Morgen, um sieben Uhr, startete die Reisegruppe des Vereins beim Wieserbräu in Notzing mit einem Bus der Firma Scharf in Richtung Norden. Über Bayreuth und Hof führte die Fahrt nach Mödlareuth. Auf halber Strecke legte die Gruppe an einer Autobahnraststätte eine ausgiebige Brotzeitpause ein. Die Bordküche war zuvor bestens mit Getränken und Proviant – warmem Leberkäs, Handwürsten, Brezen, Semmeln, Kuchen und vielem mehr – ausgestattet.

Gegen Mittag erreichte die Reisegesellschaft ihr erstes Ziel, das 50-Einwohner-Dorf Mödlareuth. Die Amerikaner nannten es einst „Little Berlin“. Wie Berlin wurde auch Mödlareuth zu einem Symbol der deutschen Teilung. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bildete der durch den Ort fließende Tannbach zunächst die Demarkationslinie zwischen der sowjetischen und der amerikanischen Besatzungszone. Mit der Gründung der beiden deutschen Staaten 1949 gehör-

te der thüringische Teil des Ortes zur DDR, der bayerische zur Bundesrepublik. 1952 begann mit der Errichtung eines übermannshohen Holzbretterzauns die Abriegelung der beiden Ortsteile, 1966 folgte der Bau der 700 Meter langen Betonsperrmauer, die das Dorf 23 Jahre lang trennte. Einen Monat nach dem Fall der Berliner Mauer wurde auch der Grenzübergang in Mödlareuth am 9. Dezember 1989 geöffnet.

Die Besichtigung begann mit einer Filmvorführung über die Geschichte der Teilung und Wiedervereinigung der Ortschaft. Anschließend informierten sich die Teilnehmer bei einem Rundgang über das Freigelände anschaulich über die damaligen Grenzsperrrichtungen. Da tags zuvor die Eröffnung des neuen Museums mit viel politischer Prominenz gefeiert worden war, waren noch die Nachwehen des Festes in Form von Einbahnregelungen und zugeparkten Straßen zu spüren. Busfahrer Alfons von der Firma Scharf meisterte jedoch alle Herausforderungen mit Bravour, sodass die Gruppe

am Spätnachmittag planmäßig das nächste Ziel, das Reichsparteitagsgelände in Nürnberg, erreichte.

Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden die Teilnehmer von kompetenten Museumsführern durch die Interimsausstellung über die Reichsparteitage begleitet und erhielten viele interessante Informationen. Anschließend brachte der Bus die etwas müde, aber gut gelaunte Reisegesellschaft ins Hotel Park Plaza in Nürnberg. Nach dem Zimmerbezug und einer kurzen Erfrischung traf man sich zum gemeinsamen Abendessen im Hotelrestaurant.

Gut ausgeschlafen und nach einem ausgiebigen Frühstück stand am nächsten Tag die Erkundung Nürnbergs auf dem Programm. Wieder aufgeteilt in zwei Gruppen, ging es mit den Stadtführerinnen zunächst zur Innenbesichtigung der Kaiserburg und anschließend zu einem gemütlichen Stadtpaziergang mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Das gemeinsame Mittagessen genoss die Gruppe im traditi-

onsreichen Gasthof Goldenes Posthorn am Sebalder Platz.

Die anschließende Freizeit bis zur Rückfahrt nutzten die Teilnehmer individuell. Viele besichtigten die beiden berühmten Nürnberger Kirchen – die Sebalduskirche und die Frauenkirche am Hauptmarkt. Die Sportlichen unter ihnen erklimmen den rund 40 Meter hohen Sinwellturm, den ehemaligen Bergfried der Kaiserburg, von dessen Aussichtsplattform sich ein herrlicher Rundblick über die Stadt bot.

Natürlich durfte auch das obligatorische Gruppenfoto nicht fehlen – mit der imposanten Nürnberger Burg im Hintergrund. Bevor die Heimreise angetreten wurde, gab es noch eine kleine Stärkung aus der Bordküche mit selbstgebackenen Kuchen und Brotzeiten.

Mit einer harmonischen, gut gelaunten Reisegruppe war es ein rundum gelungener und interessanter Ausflug – auch wenn sich das Wetter nicht immer von seiner besten Seite zeigte. ■

Artikel und Foto: OKU



Gelungener Kinderbibeltag

Das Kindergottesdienstteam des Pfarrverbandes Erdinger Moos hat auch heuer wieder zum Kinderbibeltag für 4- bis 6-Jährige eingeladen. Im Bürgerhaus in Schwaig trafen sich 30 Kinder um mit großer Freude und Begeisterung an diesem Kre-

ativangebot der Kirche zum Thema „Danken und Teilen“ mitzumachen.

Die Kinder hörten den Schöpfungsbericht aus der Bibel. Dazu wurde ein gemeinsames Bodenbild gestaltet und die Dankbarkeit der Menschen

über das Leben auf dieser Erde besungen.

Danach durfte mit Geschenken aus der Natur gebastelt werden.

Es entstanden Traumfänger aus Ästen, Gräsern und Blättern und Kürbisse aus Körnern. Mit Feuereifer wurden auch

kleine Quarkbrote gebacken. Das schöne Wetter und der Garten luden zur Brotzeit im Freien ein.

Bevor zum Abschluss das selbstgebackene Brot gegessen wurde, erfuhren die Kleinen in einer Brotgeschichte „Das Wichtigste beim Backen ist die Freude, die man teilt.“

Ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Vormittag an das Kindergottesdienstteam Eva Bachmair, Monika Häusler, Vera Reitinger, Anna Hintermayer Christina Westermair, allen Helferkindern, den Gitarristinnen Verena Sandtner und Sophie Sepp und dem Hofladen Zollner aus Eitting für die gespendeten Gemüschmankerl. ■

Artikel und Foto: OKU



Wattturnier der Neu-Edelweißschützen Schwaig

Am Freitag, den 24. Oktober veranstalteten die Neu-Edelweiß Schützen aus Schwaig seit längerem mal wieder ein traditionelles Wattturnier. Insgesamt traten 24 Kartlerinnen und Kartler an 6 Tischen gegeneinander an. Gespielt wurde um attraktive Geld und Sachpreise, doch im Vordergrund standen wie immer der Spaß und die Geselligkeit. Der Vorstand Stefan Bileszynskyj, der die Spielleitung übernahm, zeigte sich begeistert: „Alle hatten Freude am Kartenspielen und die Stimmung war großartig.“ Die Teilnehmer lobten besonders die Organisation und die passende Atmosphäre im Saloon der Cowboys. Es wurde konzentriert gewattet, aber auch viel gelacht, geratscht

und auch mal diskutiert – eine echte bayerische Kartlerrunden halt, wie sie sein soll! Am Ende durfte sich jeder über einen Preis freuen. Ein beson-

derer Dank galt dem Cowboy- und Westernclub Schwaig für die Bereitstellung ihrer Ranch „Bone-Trail-Town“ als Veranstaltungsort.

Die Edelweiß-Schützen freuen sich bereits auf das nächste Turnier. ■

Artikel und Foto: OKU





Sie alle kamen, um den neuen Diakon Marcus Lehmann bei seinem Antrittsgottesdienst und dem anschließenden Stehempfang im Schwaiger Bürgerhaus auf das Herzlichste willkommen zu heißen: Bürgermeister Bernhard Mücke, Klaus Fuchs vom Pfarrverband, Pater Thomas, Diakon Marcus Lehmann, Gemeindefereferentin Rosemarie Huber und Eittingers Zweiter Bürgermeister Hermann Hofer (v.l.n.r.)

Vorstellung von Diakon Marcus Lehmann

Nachdem wenige Monate zuvor bereits Pater Thomas Mathew Valiyaparampil, oder kurz Pater Thomas, seinen Dienst als neuer Pfarrer angetreten hatte, hat der Pfarrverband Erdinger Moos mit Herrn Diakon Marcus Lehmann nun einen weiteren Seelsorger bekommen. Seit dem 1. Oktober ist der frisch gebackene Diakon – seine Weihe war erst kurz vorher, genauer gesagt am 27.09.2025 – in der Gemeinde tätig. Für die Verantwortlichen des Pfarrverbands Grund genug, den Gläubigen hier die Gelegenheit zu bieten, Marcus Lehmann persönlich kennenzulernen. Am Sonntag, den 12.10.2025 lud man deshalb zuerst zum gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Korbinian nach Schwaig, anschließend gab es beim Stehempfang im benachbarten Bürgerhaus die Möglichkeit, den neuen Diakon zu treffen und sich mit ihm direkt auszutauschen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, den Diakon Marcus Lehmann zusammen mit Pater Thomas geleitet hatte, richtete Klaus Fuchs in seiner Funk-

tion als Vorsitzender des Pfarrverbandsrats Erdinger Moos noch ein paar Worte an die Anwesenden. Es sei wirklich sehr schön, wieder einen Diakon hier zu haben, zeigte sich Fuchs begeistert. Außerdem berichtete er davon, dass er selbst und noch ein paar Ausgewählte wenige Wochen vorher bei der von Kardinal Reinhard Marx durchgeführten Diakonweihe Lehmanns dabei sein durften. Dies werde er nie vergessen, so der ehrenamtliche Kirchenfunktionär, der sich beim neuen Diakon noch für das Vertrauen bedankte und ihn im Namen des Pfarrverbands aufs Herzlichste willkommen hieß. Er freute sich auf „eine gute Zusammenarbeit“ und wünsche „alles Gute und Gottes Segen“. Beim Stehempfang im Bürgerhaus gab es neben den vielen warmen Worten auch noch ein Geschenk für Diakon Lehmann: Der Pfarrverband hatte ihm seinen selbst gewählten Weihspruch auf ein schmuckes Metallschild fräsen lassen, so dass er beim Vorübergehen stets an sein Lebensmotto erinnert werde. Bei der Übergabe waren neben Klaus Fuchs und Pater Thomas auch noch Ge-

meindereferentin Rosemarie Huber aus Niederding sowie Oberdings Bürgermeister Bernhard Mücke und der Zweite Bürgermeister aus Eitting, Hermann Hofer, mit von der Partie. Der neue Diakon zeigte sich sichtlich erfreut über diesen recht herzlichen Empfang durch Pfarrverband und Gemeinde. Überhaupt war die Stimmung beim Stehempfang angenehm locker, man konnte von Anfang an deutlich erkennen, dass Marcus Lehmann ein volksnaher Seelsorger sein möchte, jemand der die Sprache der Menschen vor Ort spricht und sich auch aufrichtig für deren Probleme interessiert.

Zur Person Marcus Lehmann: Nach Jahren, in denen er im Bereich Immobilien tätig war, absolvierte Lehmann erst 2021 ein Gemeindepraktikum, dem dann zwei Jahre später ein Pastoralpraktikum im Münchner Westend folgte. Im September stand nun der vorläufige Höhepunkt mit der feierlichen Weihe zum Diakon an. Seinen Weihspruch „Verleih daher deinem Knecht ein hörendes Herz“ (aus dem Buch der Könige, Altes Testa-

ment) hat der 48jährige dafür bewusst gewählt, da seiner Meinung nach darin bereits viel vom Profil eines Diakons stecke. Obwohl man mit den Ohren hören könne, sei für das Zuhören allein das Herz zuständig, so Lehmanns Interpretation. Er sehe sich daher als Diener im Namen des Herrn, ein Diener am Nächsten bzw. grundsätzlich an den Menschen. Mit seinem Motto: „Das Herz der Kirche ist die Seelsorge“ dürfte der neue Diakon bei den Gläubigen jedenfalls auf offene Ohren stoßen. Ebenfalls gut ankommen sollte seine selbst kommunizierte Berufung die Menschen hier auch in schwierigen Phasen „begleiten und ihnen helfen zu wollen“. ■

Für Sie berichtete Robert Hellingner.

Auch der Oberdinger Kurier möchte Herrn Diakon Marcus Lehmann herzlich im Gemeindegebiet Oberding willkommen heißen und ihm für seine Tätigkeit als Seelsorger im Pfarrverband Erdinger Moos viel Erfolg und Freude wünschen.

Rekordzahlen beim Elternabend im Kinderhaus Aufkirchen

Im Kinderhaus Aufkirchen haben sich von 60 Eltern (bei 71 Kindern) 48 Mütter und/oder Väter Zeit genommen beim ersten Elternabend im Betriebsjahr 2025/2026 dabei zu sein. Zudem sind 6 TeilnehmerInnen erschienen, deren Kinder erst im Januar 2026 ganz neu im Kinderhaus starten.

Bevor die Hausleiterin Adelheid März die Eltern ihren Mitarbeitenden in der Krippe und im Kindergarten überlassen

hat, war großes Treffen mit allen Teilnehmenden angesagt. Dabei wurden nach einer Vorstellungsrunde des pädagogischen Personals im Eilverfahren der neue Elternbeirat gewählt. Die Liste mit 7 Bereitwilligen wurde bestätigt, gewählt und alle haben die Wahl angenommen. Schon sind die neuen Mitglieder mit der Organisation des anstehenden Martinsfestes betraut.

Nach der Wahl wurde im Foyer des Kinderhauses auf das

neugewählte Gremium angestoßen. Zu Sekt und Gebäck wurde eine Kostprobe der fleischlosen „Schnitzel“-variante angeboten, die als Alternative vom Catererservice Ascher geliefert wird. Im Kinderhaus wird darauf geachtet, die Speiseabfälle, besonders beim Fleisch zu reduzieren, weshalb nach Möglichkeit einmal in der Woche das vegetarische Alternativgericht gewählt wird, sofern es den Kindern schmeckt. Nachdem die Eltern diese

Zeit für einen kurzen Plausch und ein Kennenlernen genutzt haben, hat jeder die Kindergarten- oder Krippengruppe seines Kindes aufgesucht. Dort wurden Einblicke verschafft und Fragen geklärt, informiert und ausgetauscht. In der Krippe war abschließend das Basteln einer Laterne angesagt, die Kindergartenkinder können das schon selbst.

Die Mitarbeitenden vom Kinderhaus Aufkirchen haben sich sehr über die rege Teilnahme gefreut und haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Sehr dankbar sind alle über die Bereitschaft der Elternbeiratsmitglieder sich mit viel Zeit und Engagement zugunsten der Kinder im Kinderhaus Aufkirchen einzubringen. ■

Artikel und Foto: OKU



Der neugewählte Elternbeirat

ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Eching, Neufahrn, Oberding, Haar, Putzbrunn** und/oder **Herrsching!**



PRINT & ONLINE

Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln & Kombinationsnachlässe



IKOS VERLAG
www.ikos-verlag.de



Traditionelles Weinfest des TC Oberding

Das Tennis-Schleiferturnier musste zwar zum Bedauern von Sportwart Fabian Gabb aufgrund zu weniger Teilnehmern abgesagt werden, aber das traditionelle Weinfest des TC Oberding war am Abend wieder ein voller Erfolg. Für Speis und Trank war reichlich im Tennisheim am Moosrain gesorgt, der Aufenthaltsraum herbstlich fürs „Törggelen“ dekoriert. Nicht nur der Wein sorgte für Begeisterung, auch andere edle Tropfen machten die Runde, dazu gehörten auch Schinken-, Wurst- und Käseplatten. Die Mitglieder nutzten die Gelegenheit zum vorletzten geselligen Treffen in 2025 ausgiebig. Viele Stories und Anekdoten von heuer und einst wurden „analysiert“ und ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

In der Woche danach haben dann einige TCO-Mitglieder tatkräftig mit angepackt, die Anlage am Moosrain für den Winter vorzubereiten.

Da wurde noch einmal fleißig Laub gefegt, Planen und Netze abgehängt und verstaut, Besen und Abziehergeräte aufgeräumt, Bänke und Schiedsrichterstühle ins Trockene gehievt. Kurz: eine ellenlange Liste an Aufgaben unter der Leitung von Stefan Neumeier erledigt, die Plätze sind nun winterfest gemacht. Einzige Ausnahme sind die Courts 1 und 2, die solange für den Spielbetrieb offen bleiben, bis der Nachtfrost einsetzt. Dann werden auch sie gesperrt. Neben der Jugend und einigen Unermüdlichen schöpft auch eine Tennis-Wahlfach-Gruppe der Realschule diese Möglichkeit noch aus.

Im Hintergrund laufen bereits bei den Verantwortlichen die Planungen für die Saison 2026 auf Hochtouren. Am Freitag, 5. Dezember, um 19 Uhr steht beim TCO aber davor noch die Weihnachtsfeier der Erwachsenen an. ■

Artikel und Foto: OKU



Volles Haus beim Herbstkonzert des Singkreis Erdinger Moos Ein Abend voller Musik, Unterhaltung und Kurzweil

Volles Haus beim Herbstkonzert des Singkreis Erdinger Moos: Fast hätte der Platz im Bürgerhaus in Niederding nicht ausgereicht, so viele Besucherinnen und Besucher kamen. Kurzenschlossen mussten noch zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden, um dem großen Andrang gerecht zu werden.

Als Gastchor war die Liedertafel Moosinning eingeladen. Für zusätzliche Stimmung sorgte die Formation „Manawirtschaft“ – drei Burschen aus Bockhorn, die mit ihren flotten und temperamentvoll gespielten volkstümlichen Stücken das Publikum begeisterten. Der erste Vorsitzende des Singkreises, Peter Heger, führte durch das Programm und begrüßte das zahlreich erschienene Publikum. Gleich zu Beginn verbreitete der Singkreis Erdinger Moos mit „Have a nice Day“ beste Laune und stimmte das Publikum auf einen abwechslungsreichen Abend ein.

Nach zwei schwungvollen Stücken der „Manawirtschaft“ betrat die Liedertafel Moosinning unter der Leitung von Regina Altmann-Weihmayr die Bühne. Das Repertoire war äußerst vielseitig: Neben traditionellen Liedern wie „Bunt sind schon die Wälder“ erklangen auch moderne Hits

wie „Wunder geschehen“ von Nena oder „Here Comes the Sun“ von den Beatles – jeweils in eindrucksvollen Chorfassungen.

Auch der Singkreis Erdinger Moos, geleitet von Josef Weihmayr, der zugleich die Gesamtleitung des Abends innehatte, überzeugte mit anspruchsvoller, zeitgenössischer Chormusik. Titel wie „What a Wonderful World“ (Solo: Markus König), „Boat on the River“ oder „The Lion Sleeps Tonight“ (Solo: Gabriele Kronseder) fanden großen Anklang beim Publikum. Bei „Mah-na-Mah-na“ stimmten viele Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert mit ein. Stücke wie „Red, Red Rose“ oder „Sundog am Land“ rundeten das Programm stimmungsvoll ab.

Nach rund zwei Stunden endete das Konzert mit einem gemeinsamen Auftritt beider Chöre: Das irische Segenslied „An Irish Blessing“ bildete einen feierlichen Abschluss. Doch erst nach einer kräftig erklatschten Zugabe durften die Sängerinnen und Sänger die Bühne verlassen – und schließlich in den wohlverdienten Feierabend bei Brotzeit und einem Gläschen Wein übergehen. ■

Artikel und Foto: OKU





Frischer Apfelsaft aus eigener Hand Grundschul Kinder erleben die Saftpressung hautnah

Am Montag, den 13.10.25 und am Dienstag, den 14.10.25 machten sich die beiden zweiten Klassen der Grundschule Oberding auf den Weg zur nahegelegenen Streuobstwiese nach Notzing, um selbst Apfelsaft herzustellen – vom Baum bis ins Glas.

Zunächst wurden gemeinsam Äpfel gesammelt. Die Kinder durchstreiften die Wiese und sortierten die Äpfel. Anschließend wurden die gesammelten Äpfel sorgfältig gewaschen und mit vereinten Kräften in einer Mühle zerkleinert. „Das ist ganz schön anstrengend“, stöhnten einige Kinder. Danach kamen die Apfelschnitzel in Päckchen verpackt in eine hydraulische Packpresse und die Kinder konnten zusehen, wie der Ap-

felsaft durch einen Schlauch in das vorbereitete Fass floss. Nach der erfolgreichen Pressung durfte selbstverständlich auch probiert werden – und der frisch gepresste Saft schmeckte allen köstlich.

Organisiert wurde der Tag vom örtlichen Gartenbauverein. Anton Hartshauer gab den Kindern einen nachhaltigen, praktischen Einblick in die Saftpressung und leitete sie tatkräftig an. Neben dem Spaß stand auch das Lernen über regionale und saisonale Produkte und der respektvolle Umgang mit der Natur im Mittelpunkt.

„Das war ein toller Tag!“, darüber waren sich alle Kinder einig. ■

Artikel und Foto: OKU



v.l. Siegerinnen der Jugendklasse: Julia Wachinger, Verena Hofmüller, Laura Kressierer und Siegerin der Schützenklasse Melanie Strohmaier

Melanie Strohmaier sichert sich Kirta-Ente

Traditionell läuten die Germania-Schützen mit dem Anfangsschießen am Kirta-Wochenende die neue Schießsaison ein. Knapp 30 Schützen und Schützinnen nahmen an dem Wettkampf teil, der in gewohnter Weise nach der Teilerwertung stattfand. Das bedeutet, der beste Schuss gewinnt.

Sensationeller 1 Teiler in der Jugendklasse

In der Jugendwertung schaffte Verena Hofmüller den perfekten Schuss – einen 1 Teiler. Sie gewann den ersten Platz und damit eine von Jugendleiterin Anna Niedermair konzipierte Lampe mit dem Vereinslogo darauf. Ihre Konkurrentinnen, Julia Wachinger (33 Teiler) und Laura Kressierer (52 Teiler) sicherten sich die Plätze 2 und 3 und konnten sich über Medaillen freuen.

Spannung auch bei den Erwachsenen

Auch die Erwachsenen ließen sich den Ehrgeiz nicht nehmen. In der Hauptwertung konnte

sich in diesem Jahr Melanie Strohmaier (17 Teiler) als Siegerin behaupten und die traditionelle Kirta-Ente (diesmal frisch und nicht tiefgefroren) als Preis mit nach Hause nehmen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Heidi Strohmaier und Josef Reitingner.

Der Saisonauftakt war ein voller Erfolg und sorgte für Begeisterung bei Jung und Alt. Insbesondere, da parallel der erste Heimwettkampf der Luftpistolenmannschaft stattfand und mit einem Heimsieg gekrönt wurde. Mit diesem gelungenen Start in die neue Saison fiebern die Notzinger Schützen nun den kommenden Wettkämpfen entgegen. Ein herzliches Dankeschön geht an Michael Kattner für die bereitgestellten Enten. ■

Artikel und Foto: OKU

www.oberdinger-kurier.de

Facebook Sie finden uns auch auf facebook!



2. Mannschaft der Schwaig Red Lions: Hinten v.l.n.r.: Marco Kalek (Coach), Benedikt Schmid, Finley Hirschfeld, Patrick Lobinger, Tobias Mann, Jeremy Lindström, Marcus Haßmann (Coach), vorne v.l.n.r.: Robin Strzybny, Nina Mann, Jan Willms, Alexander Dornacher, Julian Kupfer, Oliver Vandersee (Unterstützung Base Coaching), nicht auf dem Bild: Benjamin Haßmann, Fabian Koch, Finnegan Weinfurter, Georg Funk, Lara Morawitz, Liam Funk

Schwaig Red Lions 2 steigen in die Bayernliga auf

Die zweite Mannschaft der Schwaig Red Lions belegt Platz 2 in den Landesliga Play-offs der Baseballsaison 2025 und sichert sich damit den Aufstieg in die Bayernliga.

Nach einer starken regulären Saison in der Landesliga Ost belegten die Schwaiger mit 14 Siegen und nur 6 Niederlagen den zweiten Tabellenplatz hinter Regensburg, punktgleich mit Allershausen, aber mit dem besseren direkten Vergleich. Bereits in der regulären Runde zeigte das Team seine Offensivstärke: Besonders die deutlichen Siege gegen Baldham (15:5 und 24:4) sowie die klaren Heimerfolge gegen Allershausen (11:1 und 14:4) unterstrichen das Potenzial der

Mannschaft. Auch auswärts präsentierten sich die Red Lions 2 souverän, etwa mit zwei klaren Erfolgen bei der SG Rosenheim/Bad Aibling (10:6 und 14:2).

In den anschließenden Play-offs um den Aufstieg lieferte das Team dann seine besten Leistungen ab. Zum Auftakt setzten sich die Schwaiger gegen die Kronach Royals mit 6:1 und 7:6 durch und legten damit den Grundstein für eine erfolgreiche Serie. Zwar folgte gegen die dritte Mannschaft der Guggenberger Legionäre aus Regensburg ein Dämpfer (2:5 und 1:12) und auch auswärts bei den München Caribes 2 gelang nur eine Split (14:0 und 10:13), doch dann folgten zwei klare Heimsiege gegen die SG Garching/Erding

(5:2 und 12:2) und schließlich zwei dominante Auswärtssiege bei den Ingolstadt Schanzern (11:1 und 14:3).

Mit einer Play-off-Bilanz von 7:3 Siegen belegte Schwaig am Ende den zweiten Platz hinter Regensburg und sicherte sich damit den verdienten Aufstieg in die Bayernliga 2026.

Coach Marco Kalek zeigte sich stolz auf seine Mannschaft:

„Wir haben uns im Laufe der Saison stetig gesteigert. Besonders beeindruckend war, wie das Team in den wichtigen Spielen in den Play-offs gegen Kronach und Ingolstadt aufgetreten ist – geschlossen, fokussiert und mit großem Selbstvertrauen. Der Aufstieg ist der verdiente Lohn für eine tolle Saison.“

Damit spielen die Schwaig Red Lions 2026 erstmals in der Vereinsgeschichte sowohl in der 2. Bundesliga als auch in der Bayernliga.

„Mit dem Aufstieg unserer zweiten Mannschaft schaffen wir eine sehr gute Möglichkeit, unsere Nachwuchstalente an unser Team in der 2. Bundesliga heranzuführen.“, äußert sich Abteilungsleiter Rainer Singvogel zufrieden.

Nachdem auch das Jugendteam der Red Lions im nächsten Jahr voraussichtlich in der Jugend Bayernliga antritt, ist eine gute Basis dafür geschaffen, dass die erste Mannschaft der Red Lions ausreichend Nachwuchs aus den eigenen Reihen bekommt. ■

Artikel und Foto: OKU

ANZEIGEN

in Ihrem individuellen Design

Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?

OBERDINGER
KURIER

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930

info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

Gestaltung im Preis inklusive!

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**

Polizei **110**

Polizeistation Neufahrn **08165 9510-0**

Giftnotruf München **089 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning

24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 **089 54045640**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **116 016**

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 655 3000**
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychotherapie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

• **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich **116 111**

• **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich **0800 1110550**

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110222**

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110111**

Anonyme Alkoholiker **030 206298212**

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 **08122 84044**

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**

www.notdienst-zahn.de

08./09.11. MVZ Kieferchirurgie Erding GbR

Bajuwarenstr. 7, 85435 Erding **08122 961770**

15./16.11. Zahnärzte am Schönen Turm | MVZ

Landshuter Str. 9, 85435 Erding **08122 9096110**

22./23.11. Sarah Olze

Heilmaierstr. 24, 85570 Markt Schwaben **08121 5054**

29./30.11. Dr. Simon Wiesheu

Hauptstr. 10, 85395 Attenkirchen **08168 1720**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger **10153**

Sempt EW **98270**

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain **98280**

Energie Südbayern **97790**

Abwasserzweckverband Erdinger Moos **4980**

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting

Einsatzleitung **0162 2540087**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 05.12.2025

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 28.11.2025, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**

Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Verantwortlich für den

gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding
1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstetter

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
Isabella Lukac
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Kate Eigner
Robert Hellinger
Sabrina Netzer
Maria Schultz
Norbert Simmet

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingese- dete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

• Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

• Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

• Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

• Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

• Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

• Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on



Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Eching, Hallbergmoos** und/oder **Neufahrn!**



Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln &
Kombinationsnachlässe

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus

- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung

· Weitere Zeitungen, die in unserem Verlag erscheinen: Haar, Vaterstetten, Putzbrunn, Grasbrunn und Herrsching

Hallbergmoos
(Flughafen München)



Neufahrn



Oberding



Eching



Haar



Grasbrunn



Putzbrunn



Herrsching



Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 5554593-0
www.ikos-verlag.de
info@ikos-verlag.de